



Sektion Mark Brandenburg

d. D. u. Oc. A.-V.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

(Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag)

— (Vorm. von 11-12 Uhr) —

— (Nacht. von 5 1/2-7 1/2 Uhr) —

— (Sonntags von 2-4 Uhr) —

(Teleph. - Anschl. Nollendorf, 8000.)

Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 15. Januar 1912,
(abends 8 Uhr)

in dem

Grossen Saale des Neuen Lehrer-Vereinshauses,
Alexanderstr. 41 (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag des Sektionsmitgliedes Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. H. Barnau:

„Reisebilder aus dem fernen Osten“

(Armenien, Turkestan, Kaukasus).

Es wird gebeten, bis zum Schluss des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen dem Vortrage beiwohnen. Die Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt, für die Damen dagegen sind ausschliesslich die Galerien, Logen und die Seitentribünen reserviert. Die Herren sind nicht berechtigt, die für die Damen bestimmten Plätze einzunehmen. Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerien und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Auf die anliegende Einladung des Festausschusses wird besonders verwiesen.

Mitteilungen des Vorstandes:

1. Die Generalversammlung vom 18. Dezember 1911 stand unter dem Zeichen des Weihnachtsfestes. Fast ohne jegliche Debatte verlief die Sitzung. Nach kurzer Bekanntgabe der neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder teilte der Vorsitzende mit, dass die Sektion Innsbrück in ihrer letzten Generalversammlung den Verkauf des Hochjochospizes und der Sammoarhütte an unsere Sektion genehmigt hat und der Kaufvertrag somit perfekt ist. Hierauf wurde der Jahres- und Kassenbericht erstattet und nach seiner Genehmigung dem Vorstand und dem Kassenwart Entlastung erteilt. Die Rückzahlung der zum Brandenburger Hausbau ausgegebenen Dahrlehnsscheine wurde einstimmig beschlossen; ebenso wurden anstandslos die in Nr. 6 der Tagesordnung aufgeführten Summen bewilligt. Die Vorstandswahl hatte folgendes Resultat. Es wurden gewählt:

Zum 1. Vorsitzenden: Herr Direktor *Oskar Reuther*

„ 1. stellv. Vorsitzenden: Herr leitender Arzt *Dr. Paul Richter*

„ 2. stellv. Vorsitzenden: Herr Photograph *Waldemar Titzenthaler*

„ Schriftführer: Herr Geheimer Registrator *Adolf Hager*

„ stellv. Schriftführer: Herr Rentner *Georg Wehner*

„ Schatzmeister: Herr Kaufmann *Theodor Vogelsang*

„ Hüttenwart: Herr Kaufmann *Max Ehrich*

Zu Beiräten: die Herren Architekt *Richard Dahmann*, Rechtsanwalt und Notar *Paul Lüders*, Ingenieur *Theodor Marotzke*, Sanitätsrat *Dr. Georg Müller*, Bureauvorsteher *Dr. Georg Schröder*, Regierungsrat *Dr. Max Wentzel*.

Zu Rechnungsprüfern wurden gewählt: die Herren Kaufmann *Mar Henninger* und exped. Sekretär *Usadel*, und als deren Stellvertreter die Herren Kaufmann *Otto Boehme* und Kaufmann *Alfred Tauschke*.

Herr *Dr. Richter* beglückwünschte mit warmen Worten Herrn *Reuther* zu seiner Wiederwahl, der nunmehr 10 Jahre dem Vorstand angehört, darunter 9 Jahre als 1. Vorsitzender, dankte ihm für seine aufopfernde Tätigkeit und überreichte ihm im Auftrage der übrigen Vorstandsmitglieder als Angebinde eine silberne Plaque, das Brandenburger Haus darstellend. Bewegten Herzens dankte Herr *Reuther* für diese Aufmerksamkeit.

Die Sammlung der Weihnachtsspende für die Armen des Hüttengebietes ergab einen Betrag von 120 M.

2. Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Dr. H. Burmester, München, Mitglied des akademischen Alpenvereins München, am Montag, den 29. Januar 1912, abends 8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Lehrervereinshauses Alexanderstr. 41

Aus den Hochregionen des Kaukasus

- I. An der Grenze der Kultur. — Einzug in das Herz des Kaukasus. — Das Tatarendorf Urusbiew. — Ein Versuch auf den Ullu Kara Tau (4300 m). — Das Tal des Balkssau; ein nächtlicher Ritt. — Eine Ersteigung des Elbrus (5600). — Leben und Treiben der Tataren Tänze, Trachten. — Die Einladung beim Fürsten Urusbiew. — Die erste Ersteigung des Ullu Kara Tau. — Neuschnee. — Der kommende Herbst. — Das letzte Lagerfeuer.

===== PAUSE. =====

- II. Lichtbilder aus der Berg- und Talregion des zentralen Kaukasus.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion: Wilhelmstrasse 111, vom 8. Januar 1912 ab, während der bekannten Geschäftsstunden, zum Preise von **30 Pfennige** und am **Vortragsabend** zum Preise von **50 Pfennig** an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

3. Die Mitgliedsbeiträge für 1912 können von jetzt ab im Sektionsbureau Wilhelmstr. 111^I gegen Empfangnahme der Quittungen und Jahresmarken gezahlt werden. Zur Entgegennahme von Beiträgen wird unser Schatzmeister auch am 15. Januar von 7^{1/2} Uhr an im Vorsaale zum Sitzungssaal anwesend sein. Beiträge, welche bis zum 20. Februar nicht eingezahlt sind, werden laut § 5 der Satzung unter Zuschlag der Kosten eingezogen. Für diesen Fall werden die Mitglieder gebeten, für **Bereithaltung der Beiträge Sorge zu tragen.**

Die Umschreibung unbrauchbar gewordener Mitgliedskarten erfolgt nur in der Geschäftsstelle.

Die nächste Sitzung findet nicht am 19. sondern am 26. Februar 1912 statt.

4. Sämtlichen Mitgliedern ein

„Fröhliches Neujahr!“

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
1. Richard Martin	Telegraphen-Assistent	Potsdam	Französischestr. 12 pt.	K. Thubandt
2. Wilhelm Berwart	Bankbeamter	Berlin O. 34	Wilhelm Stolzestr. 4 III	O. Roux
3. Paul Reuter	Architekt	Berlin W. 9	Bellevuestr. 21 II	P. Schröder
4. Karl Baerthlein	Oberarzt i. Kgl. Bayr. 18. I. R.	Gr. Lichterfelde W.	Dahlemerstr. 61	E. Haberlandt
5. Max Kater	Bankkassierer	Steglitz	Fichtestr. 55 II	A. Frh. von Wangenheim
6. Emil Brandt	Bücherrevisor	Berlin SW.11	Halleschestr. 4	K. Thier jr.
7. Gustav Weimann	Ksl. Lagerverwalter	Charlottenburg 2	Fraunhoferstr. 17 II	G. Graf
8. Franz Stephan	Ingenieur	Berlin N. 39	Lindowerstr. 24	H. Foerstemann
9. Georg Voss	Bankbeamter	Berlin N.W. 6	Luisenstr. 9 II	G. Böger
10. Alexander Assmann	Kaufmann	Berlin N. 4	Elisabethkirchstr. 1 III	H. Hirschfeld
11. Otto Menschell	Rektor	Berlin N.O.18	Olivaerstr. 19 I	H. Seck
12. Hermann Otto	Bankbeamter	Südende	Mittelstr. 13 I	C. Kursawe A. Scholz
13. Johannes Meissner	Kaufmann	Berlin S. 14	Sebastianstr. 34 I	M. Glockner
14. Ernst Hömssen	Fabrikbesitzer Ho'lieferant	Berlin S.W. 48	Wilhelmstr. 133 III	K. Laschinsky
15. Erich Krall	Sekretär i. Bankhause S. Bleichröder	Friedenau	Wielandstr. 38 III	P. Kollat
16. Gottfried Schmiedehausen	Apothekenbesitzer	Berlin C. 25	Landsbergerstr. 39	P. Koschel
17. Johannes Gladow	Dr. phil. Oberlehrer	Berlin N.O.43	Barnimstr. 31 I	W. Becker
18. Kurt Hielscher	Architekt	Berlin S. 59	Jahnstr. 11 I	H. Oertel B. Uhse
19. Ernst E. W. Minks	Bahn-Ingenieur	Berlin N. 65	Brüsselerstr. 50 I	K. Laschinsky

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Berlin

20. August Assmann	Kgl. Heroldamts-Registrator	Friedenau	Kirchstr. 6 I	Bock
--------------------	-----------------------------	-----------	---------------	------

b) von der Sektion Frankfurt a. O.

21. Paul Hauptmann	Justizrat Rechtsanwält u. Notar	Frankfurt a.O.	Hohenzollern Strasse 2	Hager
--------------------	---------------------------------	----------------	------------------------	-------

c) von der Sektion Hannover

22. Wilhelm Kohlrautz	Civil-Ingenieur	Pankow	Cavaliersstr. 25 II	K. Hähnlein
-----------------------	-----------------	--------	---------------------	-------------

d) von der Sektion Magdeburg

23. Dr. Georg Frauscher	Oberlehrer	Halensee	Friedrichsruherstr. 11 II	Hager
-------------------------	------------	----------	---------------------------	-------

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	

e) von der Sektion München

24. Paul Wimmer	Apotheker	Berlin N. 39	Schönwalder- str. 22 I	K. Hellwig P. Koschel
-----------------	-----------	--------------	---------------------------	--------------------------

f) von der Sektion Oberland

25. Hans Roskopf	Bankbeamter	Berlin N. 37	Kastanien- Allee 39 II r	A. Hager
------------------	-------------	--------------	-----------------------------	----------

Der zu 1 aufgeführte Herr ist bereits aufgenommen; über die Aufnahme der übrigen Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung.

Berlin, den 29. Dezember 1911.

DER VORSTAND
gez. Reuther.



Sektion Mark Brandenburg

d. D. u. Oe. A.-V.

(Eingetragener Verein)

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

(Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag)

— (Vorm. von 11—12 Uhr) —

— (Nachm. von 5 1/2—7 1/2 Uhr) —

— (Sonnabend von 2—4 Uhr) —

(Tel -Anschl.: Amt Nollendorf, 8000).



Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 26. Februar 1912

(abends 8 Uhr)

in dem

Grossen Saale des Neuen Lehrer-Vereinshauses,
Alexanderstr.41 (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag des Sektionsmitgliedes, Herrn Probst **Sandmann** aus Mittenwalde i. M.

„Bergfahrten an der Schweizer Grenze.“

Es wird gebeten, bis zum Schluss des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

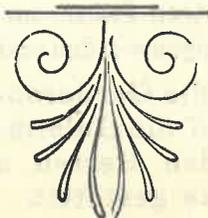
Damen dürfen dem Vortrage beiwohnen, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 1/4 Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Mitteilungen des Vorstandes.

- Von den durch die Paketfahrtgesellschaft versandten Zeitschriften für 1911 ist eine größere Anzahl als unbestellbar an die Geschäftsstelle zurückgelangt. Diejenigen, zum Bezuge der Zeitschrift berechtigten Herren, welche bisher noch nicht in den Besitz der Zeitschrift gelangt sind, werden ersucht sich unverzüglich in der Geschäftsstelle zu melden.
- Der Vorstand macht wiederholt darauf aufmerksam, dass die **Mitgliedsbeiträge**, welche bis zum 20. Februar a. c. nicht eingezahlt sind, laut § 5 der Satzung unter Zuschlag der Kosten eingezogen werden. **Für diesen Fall werden die Mitglieder gebeten, für Bereithaltung der Beiträge Sorge zu tragen.**
Die Umschreibung unbrauchbar gewordener Mitgliedskarten erfolgt nur in der Geschäftsstelle.
- Von dem Wirt des Lehrervereinshauses, Herrn C. Saeger ist dem Vorstand mitgeteilt worden, daß am Vortragsabend, den 21. November 1911, seiner Frau beim Herausgeben der Garderoben Nr. 400 bis 600 eine goldene Brillantbrosche verloren gegangen sei. Wahrscheinlich sei die Brosche an einem Damenjacket hängen geblieben.
Etwaige Mitteilungen in dieser Angelegenheit werden an die Geschäftsstelle erbeten.
- Wie bereits mitgeteilt, finden die bisher ausgegebenen Mitgliedskarten weiter Verwendung und es werden fortan Marken ausgegeben, welche mit der jeweiligen Jahreszahl versehen sind. Diese Marken werden auf die Vorderseite der Mitgliedskarte aufgeklebt.

Die Herren Mitglieder werden daher gebeten, ihre Mitgliedskarten für 1911 weiter aufzubewahren.



Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
1. Karl Fries	Administrator	Schmetzdorf b Bernau (Mark)		H. Werner
2. Carl Trettin	Ingenieur	N.W. 5	Rathenower str. 21 II	F. Möhle
3. Otto Degebrodt	Oberingenieur und Prokurist	Friedenau	Bachestr. 8 II	E. Wolf
4. Dr. Rudolf Glan	Fabrikbesitzer	N.W. 21	Wilhelmshavenerstr. 21	M. Prümm
5. Carl Friedr. Schmidt	Kaufmann	Pankow/Bln.	Florastr. 4 I	R. Schwarz
6. Julius Ehl	Zivilingenieur	Wilmersdorf	Tübingerstr.	H. Kernke
7. August Plathen	Fabrikbesitzer	Lichtenberg	Möllendorfstr. 9 II	E. Schröder
8. Paul Kessler	Kaufmann	W. 30	Starnbergerstr. 1 I	R. Walter
9. Hermann Lochau	Konditoreibesitzer	N.W. 23	Altonaer str. 34	F. Wiesner
10. Dr. Wilh Thedinger	Arzt	Tegel	Schlossstr 2 I	R. Schwarz
11. Georg Römer	Fabrikbesitzer	Pankow	Wollankstr. 62	H. Venettisch
12. Fritz Reucke	Fabrik-Direktor	S.O. 16	Michaelkirchstr. 41 I	G. Fittbogen
13. Johannes Löschmann	Apotheker	Gr. Lichterfelde W.	Moltkestr. 46 I	Dr. M. Wentzel
14. Max Kurpan	Amtsgerichtssekretär	N. 58	Stargarder str. 44 I	K. Rojahn
15. Albert Haerder	Versicherungsbeamter	Karow Bez Berlin N.	Spinolastr.	E. Seibt
16. Carl Kamecke	Rechnungsrat	Wilmersdorf	Hildegardstr. 20 Birkenhain 1 III	A. Franke
17. Otto Erbe	Landgerichtssekretär	N.W. 87	Jagowstr. 30 IV	C. B. Ohlenschläger
18. Ernst Lutherl	Hôtelbesitzer	Oetztal (Tirol)		M. Ehrlich
19. Max Sposrer	Telegraphendirektor	Friedenau	Rönnebergstr. 15 pt.	E. Meyer
20. Dr. Julius Mampel	Chemiker	Erkner	Friedrichstr. 33	M. Müller
21. Max Engelke	Magistratssekretär	Berlin S. 59	Gräfe-str. 26 III	A. Rothenberger F. Warstedt
22. Robert Rieger	Fabrikbesitzer	Luckenwalde	Friedrichstr. 6	Meyer
23. Fritz Zipser	Kaufmann	S. 42	Ritterstr. 96 III	E. Lichtenberg
24. Dr. jur. Karl Stemmer	Rechtsanwalt und Notar	Spandau	Marktpl. 4 III	Dr. Richter
25. Sholto, Freiherr von Steinaecker	städt. Verwaltungsbeamter	Charlottenburg 5	Suarezstr. 56 III	A. Grass
26. Martin Rothenbach	cand. chem.	Charlottenburg 4	Kantstr. 128 hpt.	Otto Jacob
27. Hans Kautsky	Hoftheatermaler	Halensee	Ringbahnstr. 111 IV	G. Delorette

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
28. Carl Otte	Bezirks-Schornsteinfegermeister Kaufmann	Charlottenburg 4	Sybelstr. 6 IV 1.	Prof. Günther-Naumburg
29. Carl Solle		Schöneberg	Berchtesgadennerstr. 35 II	E. Meier
30. Paul Lucas	Juwelier u. Goldschmied	Berlin S. 14	Alte Jakobstr. 62 I	W. Grempel
31. Georg Lucas	Kunstmaler	Berlin O. 34	Warschauerstr. 82 I	W. Grempel
32. Fritz Teschner	Bankbeamter	Charlottenburg 5	Holzendorfstr. 19 pt.	E. Teschner

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Berlin.

33. Paul Hildebrandt	Kaufmann	Charlottenburg 5	Passauerstr. 4 II	Dr. A. Hildebrandt
34. Wilhelm Richter	Prokurist	SW. 11	Anhaltstr. 3 III	P. Heinz

b) von der Sektion Gleiwitz.

35. Alois Kolbe	Bankbeamter	Nieder-Schönhausen	Treskowstr. 5 II	P. Dornbusch
36. Bernhard Demuth	Oberbuchhalter bei der Reichsbank	Berlin S.W. 61	Teltowerstr. 10 pt.	E. Duwe

c) von der Sektion Hamburg.

37. Paul Wehe	Kaufmann	Charlottenburg 5	Kaiserdamm 20 III	Dr. Richter
---------------	----------	------------------	-------------------	-------------

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung.

BERLIN, den 2. Februar 1912.

Der Vorstand

gez. Reuther.



Sektion Mark Brandenburg

d. D. u. Oe. A.-V.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag

Vorm. von 11-12 Uhr

(Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr) ausserdem

Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 18. März 1912

(abends 8 Uhr)

in dem

**Grossen Saale des Neuen Lehrer-Vereinshauses
Alexanderstr. 41 (gegenüber dem Polizei-Präsidium).**

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag des Sektionsmitgliedes Herrn Lehrer Fritz Bütow:

Von Sexten bis Waidbruck durch die Dolomiten

mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.

Es wird gebeten, bis zum Schluss des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen dem Vortrage beiwohnen, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 1/4 Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Auf die auf Seite 2 befindliche Einladung zum Lichtbildervortrag am 27. März, sowie die anliegende Einladung des Festausschusses wird besonders aufmerksam gemacht.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Herr **Adolph Hager** hat sein Amt als Schriftführer niedergelegt. Der Vorstand wählte in seiner letzten Sitzung für den Rest des Geschäftsjahres gemäss § 10 der Satzungen als Ersatzmann Herrn Lehrer **Georg Schmeling**. Gleichzeitig wählte der Vorstand als Ersatzmann für den verstorbenen Beisitzer Herrn Dr. phil. **Schröder** den Herrn **Gustav Delorette** und nahmen die Herren die Wahl an.
2. Von den durch die Paketfahrtgesellschaft versandten Zeitschriften für 1911 ist eine grössere Anzahl als unbestellbar an die Geschäftsstelle zurückgelangt. Diejenigen, zum Bezuge der Zeitschrift berechtigten Herren, welche bisher noch nicht in den Besitz der Zeitschrift gelangt sind, werden ersucht sich unverzüglich in der Geschäftsstelle zu melden.
3. In der Garderobe des Lehrer-Vereinshauses hat sich am Montag, den 26. Februar a. c. ein Damen-Kragen von Persianer Pelz als liegengeblieben vorgefunden. Derselbe kann von der Eigentümerin im Sektionslokal während der bekannten Geschäftsstunden in Empfang genommen werden.

4. Wanderungen durch die Alpenwelt.

Lichtbildervortrag

des Sektionsmitgliedes Herrn **Friedr. Beuermann**, am Mittwoch, den 27. März 1912, abends 8 Uhr im grossen Saale des Lehrervereinshauses Alexanderstr. 41. — Zwischenspiele des Herrn Ingenieur **Molkenthin** auf der Schlag-Zither.

I. Teil.

München — Schloss Herrenchiemsee — Salzburg — Hallein — Salzach — Öfen — Pass Lueg — Wildbad Gastein — Bockkarscharte — Sonnenblick — Heiligenblut.

Pause.

II. Teil.

Heiligenblut — Franz Josefs Höhe — Pasterze — Adlersruhe — Klein und Gross Glockner — Pfandscharte — Fuschertal — Zell am See.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion: Wilhelmstrasse 111, vom 8. März 1912 ab, während der bekannten Geschäftsstunden, zum Preise von **30 Pfennige** und am **Vortragsabend** zum Preise von **50 Pfennig** an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

5. In der Geschäftsstelle ist das Büchlein zu haben:

„Das Brandenburger Haus“

seine Zugänge und Umgebung, Gipfelturen und Uebergänge mit Uebersichtskarten und 12 Illustrationen von *Max Ehrich*.

Preis 0,50 Mk.

Ausserdem sind daselbst Bierkrüge und Tabakspfeifen mit Sektionswappen, sowie Schlipsnadeln mit dem Edelweisskranz und Eispickel erhältlich.

6. Herr Maler *Kurz* wird während der nächsten Sektionsitzung eine Anzahl Alpenbilder (Reisestudien aus Oberbayern, Tirol und Norwegen) ausstellen und bitten wir diese Ausstellung freundlichst zu beachten.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
1. Kurt Ramin	Zahnarzt	S.W. 48	Friedrichstr. 237 II	Th. Marotzke
2. Hermann Büttner	Ksl. Bankbuchhalter	Wilmsdorf	Hildegardstr. 20 I	E. Duwe
3. Paul Wegener	Reichshauptbank-Kassierer	Schöneberg	Königsweg 41 II	G. Beck
4. Anselm Schulz	Lehrer	Steglitz	Uhlandstr. 29 II	Th. Vogelsang
5. Oskar Licht	Hofspediteur	W. 30	Starnbergerstr. 6 III	W. Bredow
6. Otto Eiwecke	Kaufmann	N.W. 21	Bundesrat-Ufer 12 II	M. Koch
7. Fritz Dressler	Kaufmann	N. 28	Swinemünderstr. 29 II	P. Schönemann
8. Albert Gaebel	Kgl. Eisenbahnsekretär	Friedenau	Guts-Mutsstr. 21 III	M. Wernecke
9. Robert Peters	Kaufmann	Wilmsdorf	Landauerstr. 9 I	E. Anton
10. Dr. med. Werner Hennieke	Arzt	Tegel	Berlinerstr. 93 I	O. Stephan
11. Dr. Max Labes	prakt. Arzt	N. 58	Schönhauser-Allee 66-67	Dr. Müller
12. Willy Westphal	Bankbeamter	S.W. 29	Fidicinstr. 29 II	M. Westphal

Folgende Herren wünschen überzutreten:
von der Sektion Berlin.

13. Paul Julius Klein	Rittmeister d. L. a. D.	Grunewald	Knausstr. 141	G. Wehner
14. Max Petzold	Photochemiker	Charlottenburg 5.	Lietzenseeufer 6	W. Titzenthaler

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung.

BERLIN, den 4. März 1912.

Der Vorstand
gez. Reuther.



Sektion Mark Brandenburg

d. D. u. Oe. A.-V.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag

Vorm. von 11-12 Uhr

(Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr) ausserdem

Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 15. April 1912

(abends 8 Uhr)

in dem

Grossen Saale des Neuen Lehrer-Vereinshauses
Alexanderstr. 41 (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Bericht über das „Alpine Museum“ des Herrn Erich.
4. Wahl des Festausschusses für 1912/13.
5. Verschiedenes.

Damen haben zu dieser Sitzung keinen Zutritt.

Die verehrten Mitglieder werden gebeten, bis nach Erledigung des Punktes 3 der Tagesordnung das Rauchen möglichst unterlassen zu wollen.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist jeden Montag von $\frac{1}{2}$ 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Sektionsbureau in Vereins- und Reiseangelegenheiten zu sprechen.
2. Die Bestell-Liste für den Alpenvereinskalendar 1912 (Preis 2 Mk.) liegt in der Geschäftsstelle aus.
Der Kalender bringt ausführliche Mitteilungen über die Organisation des D. u. Oe. Alpenvereins, sowie ein Verzeichnis der alpinen Vereine, Nachrichten über alpine Zeitschriften und alpine Literatur, über Fahrpreisbegünstigungen für die Alpenvereinsmitglieder, über Reisehandbücher und Reisekarten, Zollabfertigung, Notsignal usw. Dann folgt ein vollständiges Verzeichnis der Schutzhütten und Unterkunftshäuser im deutschen und österreichischen Alpengebiete und in den Westalpen und Pyrenäen, nebst Angaben über Bewirtschaftung, Verproviantierung und dergleichen; ferner Verzeichnisse der Rettungsstellen und autorisierten Bergführer.
Als Beilagen bietet der Kalender ein Notizbuch mit Touren- und Ausgabetabellen; sowie eine Broschüre: „Ein Rundgang durch das alpine Museum München“ (25 Seiten Text mit 6 ganzseitigen Abbildungen), worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

3. In der Geschäftsstelle sind sämtliche von Herrn Kuraten Thöni herausgegebenen Tiroler Weg- und Distanzkarten, sowie die „Rundschau vom Fluchtkogel“ zu haben.
Ferner:

„Das Brandenburger Haus“

seine Zugänge und Umgebung. Gipfelturen
und Uebergänge mit Uebersichtskarten und
12 Illustrationen von *Max Erich*.

==== **Preis 0,50 Mk.** =====

Von den letzten, sowie von den älteren Jahrgängen der Zeitschrift d. D. u. Oe. A.-V. sind verschiedene Exemplare käuflich abzugeben. Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfahren.

4. In der Geschäftsstelle sind noch **Bierkrüge mit Sektionswappen** und **Tabakspfeifen**, ebenfalls **mit Sektionswappen**, deren Anschaffung unseren biertrinkenden und rauchenden Mitgliedern sehr empfohlen werden kann, abzugeben. Preis des Literkruges 7 Mk., des $\frac{1}{2}$ Literkruges 5 Mk., der Tabakspfeifen 5,25 Mk., 4,50 Mk., und 3,80 Mk.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
1. Hermann Ohlfeldt	Kaufmann	Zehlend.-Wa.	Königstr. 28 I.	E. Ransch
2. Georg Mallow	Bauingenieur	Berlin N. 58	Prenzlauer Allee 175 II.	R. Patzig
3. Fritz Belke	Bankbeamter	Berlin SW. 68	Alexandrinenstrasse 18a. I.	} P. Bieber W. Möllenberg
4. Max Usadel	Ober-Sekretär des Landgerichts II	Charlottenburg 5	Horstweg 23 I.	
5. Dr. jur. Kurt Ellger	Rechtsanwalt	Pankow b. B.	Kavalierstrasse 22 pt.	Hofer
6. Otto Bellin	Lehrer	Fr. Buchholtz b. Berlin	Schönhauserstrasse 1 I.	M. Grunow
7. Paul Arnholz	Geh. Rechnungsrevisor b. Rechn.-Hof	Potsdam	Hohenzollernstrasse 32 pt.	O. Koenig
8. Karl Völker	Kaufmann	Berlin N. 58	Schönhauser-Allee 45 IV.	San.-Rat Müller
9. Hans Lange	Reg.-Baumeister a.D. Archit., Leutn. d. R.	Tempelhof bei Berlin	Parkstr. 3-4 II.	} Dr. R. Fischer P. Schmidt
10. Arenz Wentzlaff	Lehrer	Charlottenburg 5	Schloss-Strasse 26 III. I.	
11. Carl Ziethen	Kaufmann	Berlin N. 37	Metzerstr. 10 I.	P. Bieber
12. Paul Grossgebauer	Bankbeamter	Berlin NW. 52	Spenerstr. 12 Hochpt. r.	A. Rothenberger
13. Georg Engelbert Graf	Schriftsteller	Steglitz b. B.	Pesckestr. 180 II.	G. H. Medon
14. Paul Süring	Kaufmann	Wilmsdorf bei Berlin	Bernhardstr. 16 III. Portal 2.	A. Galle
15. Ferdinand Müller	Ingenieur	Charlottenburg 2	Helmholtz-Strasse 20 I.	A. Rothenberger
16. Hermann Langer	Töpfermeister	Friedenau bei Berlin	Niedstr. 9 I.	F. Smigielski
17. Alfred Oberkampff	Kaufmann	Pankow b. B.	Parkstr. 12b I.	M. Wienecke
18. Franz Neupert	Fabrikbesitzer	Berlin N. 37	Schönhauser-Allee 163 a.	A. Grass

Folgender Herr wünscht überzutreten von der Sektion Sauerland:

19. Hermann Brückner	Geh. Rechnungsrevisor b. Rechn.-Hof	Potsdam	Brandenburgerstr. 72 II	O. Koenig
----------------------	-------------------------------------	---------	-------------------------	-----------

Ueber die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung.

Berlin, den 25. März 1912.

Der Vorstand. gez.: **Dr. Richter.**



Sektion Mark Brandenburg

d. D. u. Oe. A.-V.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag)

Vorm. von 11–12 Uhr

(Nachm. von 5 1/2–7 1/2 Uhr) ausserdem

Sonabends Nachm. von 2–4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 20. Mai 1912

(abends 8 Uhr)

in dem

Grossen Saale des Neuen Lehrer-Vereinshauses
Alexanderstr. 41 (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vortrag des Herrn Ferdinand Nicolai:

„Mit Kamera und Film durch Spanien.“

Erlebtes und Erschautes aus dem Lande der Gitanos und Toreros. Ein Stiergefecht in Sevilla (120 Bilder). Inh.: Toledo. Volkstypen aus der La Mancha. Hirtenleben in der Sierra Morena. Vegetationsbilder aus Andalusien. Die Kalifenstadt Cordoba und ihre Moschee. Heitere Erlebnisse. Volksleben, Strassentypen und Baudenkmäler Sevillas. Ein Volksfest. Stierkämpfe.

Es wird gebeten, bis zum Schluss des Vortrages das Rauchen zu unterlassen.

Damen dürfen dem Vortrage beiwohnen, jedoch nur auf der Galerie, in den Logen und auf den Seitentribünen innerhalb des Saales. Die übrigen Plätze im Saale sind nur für die Herren bestimmt. Die Logen werden erst um 7 1/4 Uhr geöffnet.

Es wird gebeten, die Garderobe abzulegen. Der Eintritt in den Saal, auf die Galerie und in die Logen ist den Damen wie den Herren nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Aus der Sitzung vom 15. April d. J. wird den Mitgliedern folgendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

Die späte Anmeldung zur Teilnahme an den Herrenpartien hat zu Unzuträglichkeiten geführt; daher beschließt die Versammlung, daß ein rücksichtsloser Meldeschluß für die Teilnahme eingeführt wird. Weiter beschließt dieselbe, daß von einem Weinzwange bei den Essen auf den Partien möglichst abzusehen ist. Der Anregung verschiedener Sektionsmitglieder folgend, ist der Vorstand mit der Eisenbahnverwaltung zwecks Stellung eines Sonderzuges nach der „Sächsischen Schweiz“ in Verbindung getreten. Die Versammlung fast infolgedessen den Beschluß: „Wenn die Sonderzugfahrt nach der „Sächsischen Schweiz“ zustande kommt, so wird der Vorstand heute ermächtigt, den von der Eisenbahnverwaltung geforderten Vorschuß zu leisten.“ Da bis zur Drucklegung dieser Sektionsmitteilung nur erst eine Antwort der preußischen Eisenbahnverwaltung vorliegt, von der sächsischen aber noch aussteht, so muß vorläufig dieser Versuch als gescheitert gelten. Dafür soll versucht werden im Herbst eine solche Sonderzugfahrt zu veranstalten.

Durch den Tod des Herrn Dr. phil. Georg Schröder ist eine erhebliche Verzögerung in der Fertigstellung des Jahresberichts entstanden. Daher soll die Herausgabe desselben, auch mit Rücksicht auf die hohen Kosten und die nahen Sommerferien zum 1. Januar 1913 erfolgen.

2. In den Festausschuß sind folgende Herren gewählt worden:

1. Herr Bankier Max Charlé,
2. „ Bankbeamter Wilhelm Hack,
3. „ Staatsanwalt Richard Korth,
4. „ Privatier Franz Kuhrt,
5. „ Ingenieur Max Pose,
6. „ exped. Sekretär Georg Scholz,
7. „ Postsekretär Max Teichert.

Zum Vorsitzenden wählte der Festausschuß in seiner konstituierenden Sitzung Herrn Max Charlé und Herrn Franz Kuhrt zum Schriftführer. Vom Vorstand wurden dem Festausschuß zugeteilt die Herren Georg Wehner und Gustav Delorette.

3. Am 18. März d. J. hielt Sektionsmitglied Herr Friedrich Beuermann einen mit großem Beifall aufgenommenen Lichtbildervortrag „Wanderungen durch die Alpenwelt“. Es sei an dieser Stelle dem Herrn Vortragenden für seine große Liebenswürdigkeit noch einmal der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen. Auch Herrn Ingenieur Molkenthin, der durch sein treffliches Spiel auf der Schlagzither die zahlreichen Zuhörer erfreute, sei hiermit herzlichst gedankt.
4. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist jeden Montag von $\frac{1}{2}6$ — $\frac{1}{2}8$ Uhr im Sektionsbureau in Vereins- und Reiseangelegenheiten zu sprechen. (Am 20. Mai d. J. ist derselbe verhindert anwesend zu sein.)
5. Die Mitglieder werden ersucht Adressen- pp. Veränderungen umgehend der Geschäftsstelle, **nicht** dem Hauptausschuß mitzuteilen. Von den Veränderungen in der Berufsstellung nimmt der Hauptausschuß im laufenden Jahre keine Notiz mehr. Die Titel werden daher im laufenden Jahre immer die gleichen bleiben.
6. Der Alpenvereinskalendar 1912 ist erschienen und kann in der Geschäftsstelle von den Bestellern in Empfang genommen werden, der Preis beträgt 2 Mark.
7. Herren, welche Reisebegleitung suchen, werden gebeten, dies unter näherer Angabe der Zeit, der beabsichtigten Turen usw. der Geschäftsstelle behufs Anschlag am schwarzen Brett mitzuteilen.
8. Die letzte Sitzung vor den Ferien findet am 17. Juni statt. Anträge zwecks Aufnahme neuer Mitglieder können daher nur berücksichtigt werden, sofern sie bis zum 1. Juni in der Geschäftsstelle eingegangen sind.
9. Die Mitgliedskarte dient als Ausweis bei Benutzung der Fahrpreisbegünstigungen und der Ermäßigung bei Hüttengebühren. Zu diesem Zwecke muß jedoch die Photographie des Inhabers eingeklebt und mit dem Sektionsstempel überstempelt werden: Die Karte ist nur gültig für das Jahr, dessen Zahl auf der Vorderseite gedruckt ist.

Es wird besonders aufmerksam gemacht, daß in bewirtschafteten Schutzhütten die Gebührenermäßigung nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte gewährt wird.

Zur Vermeidung der Unbequemlichkeit, daß alljährlich neue Photographien eingeklebt und überstempelt werden müssen.

ist jetzt die Einrichtung getroffen, daß die Erneuerung der Gültigkeit der Karte durch Aufkleben von Marken mit der betreffenden Jahreszahl stattfinden kann.

Neu eintretende Mitglieder erhalten eine Mitgliedskarte; alte Mitglieder, die bereits eine solche besitzen, in der Regel nur eine Jahresmarke, die auf der Vorderseite der Mitgliedskarte aufzukleben ist. Es wird daher empfohlen, die Mitgliedskarte sorgfältig aufzubewahren. Ist sie aus irgend einem Grunde unbrauchbar geworden, so wird von der Sektion eine neue ausgestellt.

In Geltung geblieben ist vorläufig noch der Beschluß der Generalversammlung Bamberg, daß die Ehefrauen der Mitglieder in den Schutzhütten die Gebührenermäßigung genießen. Erforderlich ist jedoch, daß sich die betreffenden Ehefrauen als solche ausweisen, und sind zu diesem Zwecke vom Hauptausschuß eigene Ausweiskarten eingeführt, die von unserer Sektion ausgestellt werden. (Photographie und Sektionsstempel nötig.)

- 10. Während der diesjährigen Sommerferien bleibt die Geschäftsstelle nur bis zum 15. Juli geöffnet, in der Zeit vom 16. Juli bis 15. September ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Etwaige in den Ferien eingehende Anfragen bleiben bis zum 15. September unbeantwortet.

Während der Ferienzeit kann die Abstempelung auch bei unserm Sektionsmitgliede Herrn Max Ehrich im Geschäftslokal, Mauerstr. 95 Ecke Friedrichstraße, Firma Albert Ehrich stattfinden.

- 11. In den Alpenvereinsmitteilungen 1908 Nr. 5, 6, 7, 9, 10, 12, und 1909 Nr. 10, 12, 15, sowie in dem Alpenvereinskalender 1912 Seite 86 sind zweckmäßige Alpenturen angegeben, die bei Aufstellung von Reiseplänen benutzt werden können.
- 12. Das „Alpine Museum“ befindet sich in München auf der Insel „Isarlust“ nächst der Maximiliansbrücke. Es ist geöffnet: Sonntag 10—12 Uhr, Mittwoch 2—5 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—11 Uhr und in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September auch nachmittags 3—5 Uhr. Fällt auf die letzteren drei Tage ein Feiertag, so ist das Museum von 10—12 Uhr geöffnet. Mitglieder der Sektion haben für sich und ihre in ihrer Begleitung befindliche Ehefrau und Kinder gegen Vorweis der Mitgliedskarte während der obigen Besuchszeiten freien Eintritt.

- 13. Auskünfte in Verkehrs- und Wohnungsangelegenheiten erteilen die Auskunftsstellen der Landesverbände für Fremdenverkehr in Bozen, Bregenz, Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt und Graz, bei denen auch Verzeichnisse der Sommerstationen zu haben sind.
- 14. Fahrpreisvergünstigungen. Für sämtliche Mitglieder (nicht für deren Angehörige) gelten nachstehende Vergünstigungen:
 - a) Aspang- und Schneebergbahn. Ermäßigte Turistenkarten für die Strecke Wien-Fischau-Hochschneeberg. Verkaufsstelle Popper & Kretschmer, Wien I, Kärntnerstr. 51.
 - b) Stubaitalbahn. Für Fahrt Innsbruck—Fulpmes (oder umgekehrt) in III. Klasse ermäßigter Preis von 1,40 Kronen.
 - c) Bosnische Bahnen. Auf schriftliches Ansuchen wird die Direktion für Gruppen von Touristen, in besonderen Fällen auch für einzelne Personen, in der Zeit vom 16. März bis 15. November Anweisungen für Fahrpreisermäßigungen ausfolgen, wenn der touristische Zweck der Reise unzweifelhaft dargelegt wird, auch die Angabe des Reisezieles dahin deutet. Gesuche sind an die Landeskuranstalt in Ilidze bei Sarajevo zu richten mit Beifügung von einer Krone (in Briefmarken) für die Ausfertigungsgebühr. Bei den nachstehenden Schiffahrten d und e wird Benutzung der I. Klasse mit Fahrschein II. Klasse gestattet.
 - d) Donau-Dampfschiffahrt zwischen Passau und Hainburg mit Ausschluß der Wiener Lokalstrecke und der Vergnügungsfahrt Wien—Wachau.
 - e) Starnberger See, Chiemsee, Wörther See (auf den Schiffen Neptun und Helios).
 - f) Österreichischer Lloyd, auf der Linie Triest—Venedig 20% Rabatt (auch für Einzelreisende). Für Gruppen von mindestens 10 Personen, die denselben Dampfer benutzen, gewähren 20 % Rabatt.
 - g) Österreichischer Lloyd (Triest) auf den istrisch-dalmatinischen Linien.
 - h) Ungarisch-kroatische Dampfergesellschaft (Fiume) bei Fahrten nach Dalmatien.
- 15. Zur Orientierung für die Besucher unserer Ötztaler Berge sei auf folgende Werke, Aufsätze und Karten verwiesen. Alpine Gipfelführer Nr. 11 Wildspitze, Nr. 14 Hochwilde, Nr. 19 Zuckerhütli, je Mark 1,50.

Arnold: Die Essener Hütte, ihre Zugänge und Hochtüren. Mittel. 1904, S. 117.

Becker: Der Gurglerkamm. Zeitschr. 1896.

Ehrich: Brandenburger Haus. Mittel. 1909.

Lammer: Die Texelgruppe. Zeitschr. 1901 und 1902.

Schucht: Das Pitztal. Zeitschr. 1900.

Hörtnagl: Der Kaunergrat. Zeitschr. 1904.

Alpenvereinskarte 1:50, 4 Bl.

I. Pitztal, II. Sölden—Ranalt, III. Gurgl, IV. Weißkugel. Je Mk. 2.

Militär-Geograph. Institut: Topographische Detailkarte der Ötzaler, Mk. 3,40.

16. Unter Bezugnahme auf § 1 der **Büchereiordnung** wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausgabe von Büchern nur noch bis zum 15. Juni erfolgt. Die verehrten Mitglieder werden gebeten, etwa entliehene Bücher bis zum 30. Juni der Geschäftsstelle zurückzuliefern.

17. Herr Maler Kurz wird während der nächsten Sektionssitzung eine Anzahl Alpenbilder (Reisestudien aus Oberbayern, Tirol und Norwegen) ausstellen und bitten wir diese **Ausstellung** freundlichst zu beachten.

18. In der Geschäftsstelle sind erhältlich:

a) Tiroler Hotel- und Verkehrsbuch mit plastischer Karte Preis 0,60 Mk.

b) sämtliche von Herrn Kuraten Thöni herausgegebenen Tiroler Weg- und Distanzkarten sowie Panoramen. Preis 0,40 Mk.

c) Rundschau vom Fluchtkogel 0,50 Mk.

„ von der Wildspitze 0,45 „

„ vom Similaun 0,45 „

Panorama von der Weisskugel 1,00 „

d) Von den letzten, sowie von den älteren Jahrgängen der Zeitschrift d. D. u. Oe. A.-V. sind verschiedene Exemplare käuflich abzugeben. Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfahren.

e) Verzeichnis der Bücherei der Sekt. Mark Brandenburg, nebst 4 Nachträge. Preis 0,20 Mk.

Die neuesten Anschaffungen sind in der Geschäftsstelle zu erfahren.

f)
 „Das Brandenburger Haus“
 seine Zugänge und Umgebung. Gipfelturen
 und Uebergänge mit Uebersichtskarten und
 12 Illustrationen von *Max Ehrich*.

Preis 0,50 Mk.

19. In der Geschäftsstelle sind noch Bierkrüge mit Sektionswappen und Tabakspfeifen, ebenfalls mit Sektionswappen, deren Anschaffung unseren biertrinkenden und rauchenden Mitgliedern sehr empfohlen werden kann, abzugeben. Preis des Literkruges 7 Mk., des 1/2 Literkruges 5 Mk., der Tabakspfeifen 5,25 Mk., 4,50 Mk. und 3,80 Mk.

Neues aus unserem Hüttengebiet.

Wie im Vorjahre wurde auch während der diesjährigen Osterferien das Brandenburger Haus bewirtschaftet. So herrlich wie das Wetter Ostern 1911 war, so schlecht in diesem. Während 14 Tagen waren nur 2 Tage, an denen man den Auf- oder Abstieg wagen konnte, da sonst vor Schneesturm und Nebel kaum die Hand vor den Augen zu sehen war. Es sind daher in diesem Jahre nur 10 Schiläufer während der Osterzeit auf dem Hause gewesen. Das Haus hat gut überwintert, doch scheint den Nachrichten zufolge 14 Tage vor Ostern von Schiläufern ein Einbruch versucht zu sein. Näheres hierüber war noch nicht zu erfahren. Ein Schiläufer aus Oesterreich, der während der Osterzeit oben war, spricht sich in einem Briefe, den er an unseren Hüttenwart gerichtet hat, sehr belobigend über die freundliche und zukommende Bedienung von Seiten des Wirtschafers und auch über das gute von ihm verabreichte Essen aus. Zu gleicher Zeit wurde von einem Münchener Geologen, der zu Vermessungszwecken sich in unserem Gebiet aufhielt, das Hochjochospiz besucht. Er fand die Hütte zur Hälfte im Schnee vergraben, und deutlich soll zu erkennen gewesen sein, dass die Lawinen von den Wänden des Kreuzkogels über das Dach des Hochjochospizes in die Schlucht der Ache abgefahren sind. „Gegen den Hintereisferner waren vom Hochjochospiz nur 6 Fenster des ersten Stockes frei. Um zur Tür des Führerraums zu gelangen, musste ein 3 m tiefer Schacht

ausgehoben werden. Mit Ausnahme von den üblichen kleinen Schäden, die der Berg hervorruft, scheint das Haus auch heuer noch gut zu überwintern“ heisst es in dem Schreiben des Herrn.

Dieser Tage lief auch ein Schreiben von der K. K. Postdirektion Innsbruck ein, dass die Anlage des Telephons von Vent zum Hochjochhospiz durch das K. K. Handelsministerium in Wien genehmigt worden sei, und dass mit dem Bau desselben begonnen werden soll, sobald es die Witterungsverhältnisse erlauben. Aller Voraussicht nach werden wir bei Beginn der Reisezeit die telephonische Verbindung fertiggestellt sehen. Der Hüttenwart.

2. Frühjahrsausflug nach Nauen.

Lachender Sonnenschein lockte mich am Sonntag den 21. April aus den Federn, lachender Sonnenschein begleitete mich zum Lehrter Bahnhof, lachender Sonnenschein lag auf allen Gesichtern der 50 Sektionskameraden, die ich dort antraf, und lachender Sonnenschein begleitete uns den ganzen Tag. So ein Frühjahrs Sonntag hat so sein eigenes Gepräge. Nicht nur die Natur zeigt es uns, nein jedes Menschenkind hat sein Frühjahrs-gesicht aufgesteckt, es liegt so etwas frohes, dabei erwartungs-volles in jeder Miene. Da wird schon bei der Eisenbahnfahrt, die uns nach Finkenkrug führte, jedes Baumes, der in frischem Blütenschmuck steht, Erwähnung getan, dem Nachbar gefallen die saftig grünen Wiesen, der dritte entdeckt ein verliebtes Hasen-pärchen. Bald sind wir an Seegefeld vorbei in Finkenkrug, wo unsere Wanderung beginnen soll. Die Führer haben den Vortritt, wir pendeln langsam hinterher. Erst ein kurzes Stück auf der bekannten Landstrasse, dann rechts und links derselben zwischen Eichen und Buchen zum alten Gasthaus Finkenkrug, das zur Sommerszeit den Namen Mückenkrug nicht mit Unrecht tragen soll. Hier werden die von der Gattin vorsorglich hergerichteten Genüsse ausgepackt; ein Blick über die Essvorräte der an meinem Tisch sitzenden Herren überzeugt mich, dass sie eine kluge Haus-frau ihr eigen nennen, die den Spruch: „die Liebe geht durch den Magen“ wohl zu beherzigen weiss. Wie sitzt sichs auch wohl in der Frühlingssonne! Das erste Mal im Jahr ein Frühstück im Freien unter den alten Baumriesen, durch die die freundliche Sonne ihre milden Strahlen sendet. Bald ist die Frühstücksstunde verflogen und vorwärts gehts in den Brieselang. Zuerst über eine im Bau begriffene Chaussee, dann in den grünen Wald. Erlen und

Birken haben hier die Vorhand. Bald rechts, bald links durch-schneiden wir das Luch, doch stets im rechten Winkel abbiegend, sodass verschiedentlich ein „Abschneiden“ von den Nachzüglern versucht wird. Aber selten gelingt hier. Gräben und nasse Wiesen versperren die Abkürzung. Die ersten Frühlingsblumen spriessen an den Rändern der Wege und entzücken das Auge der Wanderer. Nach einer Stunde sind wir im Krüge Brieselang.

Dass die Sonne in der Mittagsstunde schon recht kräftig ihre Strahlen entsendet, das zeigen die vielen kühlen Blondnen, die mit und „ohne mit“ Himbeer an allen Tischen in dieser Bierpause vertilgt wurden. Musste sich doch auch jeder zur weiteren 2 $\frac{1}{2}$ stündigen Wanderung stärken. Ein Teilnehmer typte hier auch die Gesellschaft in möglichst malerischer Stellung.

Die Wanderung brachte uns anfänglich auf der neu ange-legten Strasse nach Nauen. Dann gings bald ein Stück in den Wald, dann auf einem Jägersteig, der in verschlungenen Windungen bald rechts, bald links zwischen Erlen und Birken hindurch in die Nähe des schon einmal bei Krug Brieselang überschrittenen „Grossen Grabens“ führte. Dieser Pfad war wohl der schönste Teil des Ausfluges: hier gab es noch Urwüchsigkeit zu sehen. Die Birken im jungfräulich-goldigen Schleier, die weissen Stämme emporgereckt ins klare Blau des Himmels, die Erlen jung-kräftig aufgeschossen, zahlreich buschartig, aus alten knorrigem vom Moose überwucherten Stämmen.

Wir querten wieder die zuerst begangene Landstrasse. Ein Wald ganz anderen Gepräges nimmt uns auf. Hochstämmige Kiefern vermischt mit Eichen und Birken geben ein anderes Bild. Das zarte Grün der Gräser gibt mit dem grünen Unterholz dem Walde seinen eigenen Zauber. Rehe kreuzen erschreckt unseren Weg und jagen in langen Fluchten dahin. Auch hier werden wir wieder auf Umwegen, deren Zweck nur der Führer kennt, durch reizende Waldstrecken geführt bis zur Nauener Stadtförsterei. Stolz gehen wir nicht nur an dieser Erholungsstätte, in deren Garten der Kellner mit einladender Bewegung vom Winde durch-einander gewehrte Tischtücher glättet, vorüber, sondern auch an der Waldschänke, in der die spekulative Wirtin ein Grammophon ertönen lässt, sobald wir in Seh- und Hörweite sind. Der Führer bekommt hier manches Wort zu hören, das nichts mit Menschen-liebe zu tun hat. Auch wird behauptet, dass der Führer noch mit einigen Seitenwegen geliebäugelt hätte, um uns noch weitere Umwege kennen lernen zu lassen, und nur der Zuruf einiger Sektionskameraden, die auf ihren knurrenden Magen hinwiesen,

bewahrt uns vor grösseren Umwegen. Jetzt noch 1/2 Stunde auf schön angelegtem Waldwege, der von Kiefern, Birken, Lärchen und Ziersträuchern eingefasst ist, die eine wohlweise Stadtverwaltung von Nauen anlegte, damit der Wanderer die staubige Landstrasse meide. Ist es nun Oppositionsgeist, wenn trotz alledem ein Teil der Kameraden die staubige Strasse zur Wanderung vorzieht?

Wir sind am Ende der Wanderung am Gasthause zum Weinberg. Wie lange muss es wohl her sein, dass es Menschen gab, die Wein trinken konnten, der hier im märkischen Sande oder im märkischen Luch wuchs!

Wir erquickten uns am Glase Bier oder Kaffee, bis die Wagen kamen, die wohl noch aus der Zeit stammten, als hier Rebensaft vergoren wurde. Vorsintflutlich genug sahen die alten Kremser aus, besonders ein Rumpelkasten, der unendlich viel Menschen fasste. Ich musste an einen in die Länge gezogenen Dackel denken, wie ich das Ungetüm sah. Originell war die Bespannung, drei mutige schwere Rösser.

In 1/2 Stunde waren wir in Nauen am Bahnhof, dann noch 10 Minuten durch das freundliche alte Städtchen mit den winkligen und schiefen Häusern in den Nebengassen. Vor dem Hamburger Hof erwartete uns der Wirt, der uns in seinen, in der unteren Hälfte blutrot getünchten Saal führte. „Gemeinsames Essen mit Weinzwang“ hatten die Führer befohlen.

Vorher hatte mancher gewettert, nicht des Weines wegen, nein nur den Zwang wollten sich viele nicht gefallen lassen. Und doch, wie gross war der Erfolg. Vorzüglich und reichlich das Essen, dabei preiswert, eine freundliche und flotte Bedienung. Angeregte Unterhaltung verkürzte die Zeit, sodass 2 Stunden im Umsehen verflogen waren. Dann gings zum Bahnhof, nachdem wir noch einmal im Garten des Hamburger Hofes in launiger Gruppe getypt worden waren. Selbst aus den Abteilen des Eisenbahnwagens ertönte noch verschiedentlich ein Hoch auf den Weinzwang, der eine so ausgezeichnete, fröhlich harmlose Stimmung geschaffen hatte. Jede Station brachte neue Fahrgäste, die auch den herrlichen Frühlingstag zu einem Ausfluge benutzt hatten, so dass wir in drangvoll fürchterlicher Enge Berlin erreichten. Ein letzter Händedruck trennte uns von den Kameraden mit dem Ruf: „Auf Wiedersehen in Mittenwalde!“

Die gut gelungenen Aufnahmen von diesem Ausfluge sind bei unserem Mitgliede Herrn Herder, W. 35 Potsdamerstr. 103 (Optisches Geschäft) zu haben.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
1. E. Bousse	Ingenieur	W. 15	Hohenzollern damm 206	H. Igen
2. Max Richter	Kaufmann	N. 58	Wörtherstr.40 II bei E. Ecko	H. Gelies
3. Otto Soltau	Kaufmann	N. 37	Kastanienallee 40 II b. Bratkow	H. Gelies
4. Dr. phil. Lothar Seipoldy	Assistent	Bln.-Tempelhof	Dorfstr.19/20 I	P. Bieber
5. Paul Schmidt	Architekt	N. O. 43	Friedenstr.11 I	P. Eger
6. Ernst Eisenach	Kaufmann	S. O. 16	Fruchtstr. 8/10 III	E. Foerster
7. Otto Thiemig	Kaufmann	N. 24	Oranienburgerstr. 46.7 pt.	E. Foerster
8. Friedrich Thiemig	Kaufmann	N. 24	Oranienburgerstr. 46/7 pt.	E. Foerster
9. Max Schwoch	Korrespondent	W. 57	Göbenstr. 18 III	E. Foerster
10. Bernhard Schulz	Magistrats-Sekretär	O. 112	Frankfurterallee 185 a II	Dr. Rzesnitzek
11. Hans Müller	Oberingenieur i. Kgl. Gross-Kriegsministerium	W. 30	Heilbronnerstr. 10	R. Jaentsch
12. Alois Farmbacher	Oberingenieur	Charlottenbrg. 5	Windscheidstr. 3a II	F. Möhle
13. Georg Pahn	Amtsgerichtssekretär	Oranienburg	Berlinerstr.58 II	H. Herald
14. Hermann Walkhoff	Pfarrer a. d. Emmauskirche	S. O. 36	Lausitzerplatz 11 II	W. Schrader
15. Georg Baese	Bankbeamter	Charlottenbrg. 4	Dahlmannstr. 31 IV	W. Hack
16. Willi A. Goekisch	Diplom-Ingenieur	Bln.-Schöneberg W. 30	Heilbronnerstr. 18 pt.	C. H. Krüger
17. August Finckh	Kaufmann	Bln.-Friedenau	Wielandstr. 8 I	I. Mödinger
18. Willy Haberbeck	Architekt	Bln.-Schöneberg	Bautznerplatz 4 I	A. Mayer
19. Dr. phil. Willy Gross	Krim.-Kommissar	Schönebg. W. 30	Freisingerstr. 15 III	C. H. Krüger
20. Richard Otte	Amtsgerichtssekretär	N.W. 21	Bandelstr. 13 II	Altrichter
21. Leo Fischer	exped. Sekretär	Bln.-Friedenau	Hertelstr.11 II	Scholz, Fiebich

Folgender Herr wünscht überzutreten:

von der Sektion Liegnitz.

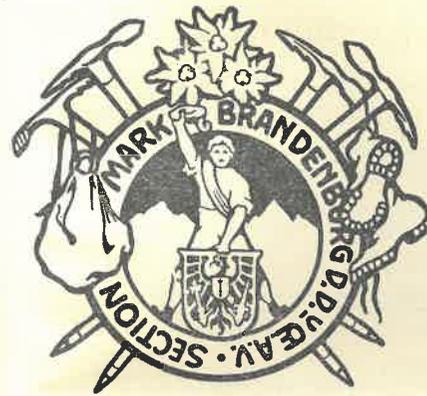
22. Paul Jaspersen	Gewerbeassessor	Bln.-Treptow	Treptower Park 38 III	G. Schmeling
--------------------	-----------------	--------------	-----------------------	--------------

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung.

BERLIN, den 22. April 1911.

Der Vorstand

gez. Dr. Richter.



Sektion Mark Brandenburg

d. D. u. Oe. A.-V.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag

Vorm. von 11—12 Uhr

(Nachm. von 5 1/2—7 1/2 Uhr) ausserdem

Sonnabends Nachm. von 2—4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 17. Juni 1912

(abends 8 Uhr)

in dem

**Grossen Saale des Neuen Lehrer-Vereinshauses
Alexanderstr. 41 (gegenüber dem Polizei-Präsidium).**

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Aussprache über geplante Reisen.

Damen haben zu dieser Sitzung keinen Zutritt.

Eintritt in den Saal ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die verehrten Mitglieder werden gebeten, **das Rauchen möglichst zu unterlassen.**

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Infolge wiederholter Beschwerden und auf Grund seiner Beobachtungen hat der Vorstand beschlossen, in den Sektionsversammlungen, welche in diesem Jahre noch stattfinden, Damen **nicht** zuzulassen.
2. Während der diesjährigen Sommerferien bleibt die Geschäftsstelle nur bis zum 15. Juli geöffnet, in der Zeit vom 16. Juli bis 15. September ist dieselbe geschlossen.
Etwaige in den Ferien eingehende Anfragen bleiben bis zum 15. September unbeantwortet.
Während der Ferienzeit kann die Abstempelung auch bei unserm Sektionsmitgliede Herrn Max Ehrich im Geschäftslokal, Mauerstr. 95 Ecke Friedrichstraße, Firma Albert Ehrich stattfinden.
3. Die diesjährige Hauptversammlung findet in Graz in der Zeit vom 8. bis 11. September statt.
Anmeldungen zur Teilnahme werden nur bis zum 15. Juli in der Geschäftsstelle entgegengenommen.
4. Die Sektion Würzburg hat mitgeteilt, daß die Einweihung des Erweiterungsbaues der Vernagthütte am 4. u. 5. August d. J. stattfindet. Die Sektion Braunschweig feiert am 30. und 31. August d. J. den 20. Jahrestag der Einweihung ihrer Hütte. Näheres über diese beiden Feiern ist in der Geschäftsstelle zu erfahren.
5. Auskünfte in Verkehrs- und Wohnungsangelegenheiten erteilen die Auskunftsstellen der Landesverbände für Fremdenverkehr in Bozen, Bregenz, Innsbruck, Salzburg, Klagenfurt und Graz, bei denen auch Verzeichnisse der Sommerstationen zu haben sind.
6. In unserer Geschäftsstelle sind mehrere Gesuche um Reisebegleitung eingegangen, welche von Interessenten dort eingesehen werden können. Auch werden weitere Anmeldungen entgegen genommen.
7. Unter Bezugnahme auf § 1 der Büchereordnung wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausgabe von Büchern nur noch bis zum **15. Juni** erfolgt. Die verehrten Mitglieder werden gebeten, etwa entliehene Bücher bis zum **30. Juni** zurückzuliefern.
8. In der Geschäftsstelle sind erhältlich:
a) Tiroler Hotel- und Verkehrsbuch. Preis 0.60 Mk.

- b) sämtliche von Herrn Kuraten Thöni herausgegebenen Tiroler Weg- und Distanzkarten sowie Panoramen. Preis 0,60 Mk.
- c) Rundschau vom Fluchtkogel 0,50 Mk.
" von der Wildspitze 0,45 "
" vom Similaun 0,45 "
Panorama von der Weisskugel 1,00 "
- d) Von den letzten, sowie von den älteren Jahrgängen der Zeitschrift d. D. u. Oe. A.-V. sind verschiedene Exemplare käuflich abzugeben. Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfahren.

e)
„Das Brandenburger Haus“
 seine Zugänge und Umgebung. Gipfelturen
 und Uebergänge mit Uebersichtskarten und
 12 Illustrationen von *Max Ehrich*.

Preis 0,50 Mk.

9. Unser Schriftführer, Herr Georg Schmeling, ist bis zum 1. Juli d. J. jeden Montag von $\frac{1}{2}6$ — $\frac{1}{2}8$ Uhr im Sektionsbureau in Vereins- und Reiseangelegenheiten zu sprechen.
10. Herr Rudolf Schietzold, der unseren Sektionsmitgliedern durch seinen im November 1911 gehaltenen Vortrag „die 1. Überschreitung aller 6 Vajolettürme an einem Tage“ wohl bekannt ist, bittet um Veröffentlichung folgender Notiz:
Rudolf Schietzold, behördlich autorisierter Münchener Bergführer, englisch und französisch sprechend, empfiehlt sich für alle schweren und schwersten Turen der Alpen. Adresse Hauptpostlagernd Rufstein oder Pfandlhof bei Rufstein bis 1. Juli; dann stets zu erfragen „Hotel Auracher Rufstein“ und „Hotel Schgraffer Bozen beim Portier“. Zeugnisabschrift auf Wunsch.

Ausflug nach Teupitz und Mittenwalde.

Es war am 19. des Wonnemonats Mai, gerade zur Zeit der schönsten Flieder- und Kastanienblüte, als wir uns zur dritten Wanderfahrt dieses Frühjahrs rüsteten. Über 60 Kameraden — durchweg der alte Stamm der Wanderlustigen — hatten sich am

Görlitzer Bahnhof zusammengefunden, bei dem etwas kühlen bedeckten Wetter von frischstem Tatendurst erfüllt. In einer Stunde brachte uns der Zug zum Bahnhof Gr. Köris. Von hier führt nun zwar zu unserm nächsten Ziel Teupitz eine sehr nette, gerade Chaussee, die uns jedoch mit ihrer geringen Kilometerzahl nicht imponieren konnte. So bogen wir denn bald links ab in den Wald und schlängelten uns pfadlos zwischen niedrigen Kiefern und märkischen Latschen hindurch, den Serpentinaen entsprechend, die die beiden Führer anscheinend zur Erhöhung unseres Frühstücksappetits für nötig hielten. Die ganze Gegend ist hier sehr trocken und sandig und der Wald von jener Dürre, die für den größten Teil der südlichen Mark charakteristisch ist. Beim Heraustreten aus dem Walde hatten wir von einem hochgelegenen Feldweg einen hübschen Fernblick auf den Teupitzer See. Bald darauf hatten wir die bisher glücklich vermiedene Chaussee wieder gefaßt und erreichten nun bald, die große Landesirrenanstalt links liegend, das Städtchen Teupitz, das mit seinen 700 Einwohnern bekanntlich eine der kleinsten Städte der Mark ist. Rechnet man allerdings die Insassen der Anstalt hinzu, so würde die Einwohnerzahl das Dreifache betragen, doch vermute ich, daß den Teupitzern an diesem Zuwachs nicht viel gelegen sein wird.

Im Garten des „Goldenen Sterns“, unmittelbar am Seeufer, wurde ausgiebige Frühstücksrast gehalten. Nachdem ich mich gleich den Kameraden genügend gestärkt hatte, benutzte ich die noch verbleibende Zeit, um mir den alten, baumbeschatteten Marktplatz mit dem üblichen Kriegerdenkmal und die interessante kleine Backsteinkirche aus dem 14. Jahrhundert anzusehen, deren gotische Giebelverzierungen an dem sonst plumpen Turm an Chorin erinnern. Um 10 Uhr wurde zum Aufbruch geblasen. Ein Motorboot, das gerade noch eben die Masse der Teilnehmer fassen konnte, brachte uns in leider nur zu kurzer Fahrt über den Teupitzer See nach Tornows Idyll. Auf der Höhe des hier stark ansteigenden Ufers steht ein origineller, in einen großen Baum hineingebauter Aussichtsturm, den wir sofort sektionsweise erklimmen. Es war beinahe ein Wunder, daß der hölzerne Turm diesen Massenansturm so gut standhielt. Der Ausblick von der Plattform lohnte sich aber auch wirklich: man überblickte den ganzen Teupitzer See mit seinen malerischen Buchten und Inseln, seinen weitgeschwungenen Uferlinien und den daranliegenden Orten Teupitz und Schwerin, im Ganzen ein liebliches Landschaftsbild. Nachdem wir es reichlich genossen hatten, ging es weiter ohne Weg und Steg, bergauf- und ab über das Ufergebirge

zu einem zweiten Aussichtspunkt, wo wir einen ähnlichen Blick wie vom Turm hatten. Daß wir dieses Paradies überhaupt betreten durften, verdankten wir nur den freundschaftlichen Unterhandlungen unseres Führers mit einer alten Dame, der Hüterin des sonst streng verschlossenen, dem Herrn von Parpart gehörigen Gebiets. Während sie sich in angeregter Unterhaltung mit uns befand, benutzte ein Herr die Gelegenheit, die malerisch auf den Hügeln verteilte Gruppe seiner Kamera einzuverleiben.

Nun wandten wir uns seitwärts in den Wald und verfolgten einen schnurgeraden Gestellweg, zunächst durch Kiefern-, dann durch jungen Eichenwald, bis zum hübsch gelegenen Forsthaus Sputendorf. Hier bogen wir links ab zum Ostufer des schmalen Töpchiner Sees, über den hinweg man das Ziegeleidorf Töpchin erblickt, und wanden uns im Gänsemarsch immer hart am Ufer entlang. Eigentlich hätte hier eine Tafel stehen müssen: „dieser Weg ist kein Weg, wer ihn dennoch geht, tut es auf eigene Gefahr“; denn bald kamen wir immer mehr in die Sümpfe und verzogen uns daher schleunigst nach rechts auf den breiteren Fahrweg. Wie wir hier so in der Mittagswärme dahintrabten, erscholl plötzlich ein lauter Juchzer des Führers zur Begrüßung eines vor uns auftauchenden Radfahrers. Es war unser werter Sektionskamerad, Herr Propst Sandmann, der uns aus Mittenwalde bis hierher entgegengeeilt war, um sich nun an der weiteren Führung zu beteiligen.

Der Weg wurde jetzt besonders schön. Dicht an dem hier wieder breiteren Töpchiner See entlang führend, bietet er reizende Vegetationsbilder. Links, am Seeufer, blühender Dorn zwischen schlanken Birken und jungen Eichen, während rechts, zwischen dem aufsteigenden Kiefernwald, düstere Wachholder säulengleich emporragen. Bald ist die am Nordende des Sees liegende Motzenmühlé erreicht, wo die von vielen schon lange ersehnte Bierpause stattfindet. Nachdem wir unter den trinkbaren Vorräten des Wirtes gründlich aufgeräumt hatten, ging es weiter gen Norden durch eine mit Ziegeleien gespickte Gegend nach Kallinchen. Gleich hinter dem Dorf bogen wir von der Chaussee rechts ab in ein dürres Wäldchen, genannt das Haidchen. Hier führte uns unser Sandmann auf einen Sandberg, der einen hübschen Überblick über den großen Mötzener See gewährte, und verlockte uns dann auf einen wohl nur Einheimischen bekannten Feldsteig durch Bruchäcker, grüne Saaten und schon hochstehendes Korn. Auch dies war zur Abwechslung ganz reizend; soweit das Auge sah, nichts als Felder, nur im Westen begrenzten die zum großen

Zossener Schießplatz gehörigen Hügel den Horizont. Dazu tirilierten die Lerchen, Wildenten flogen auf, und sogar einige Kiebitze hüpfen nicht weit von uns über die Äcker. Kurz vor der Brücke über den Galluner Kanal stößt der Pfad auf die Chaussee. Wir ließen jedoch das jenseits liegende Dorf Gallun mit seinem Rudolf Mosse'schen Rittergut rechts liegen und gingen hart am Kanal entlang immer auf den weithin sichtbaren Kirchturm von Mittenwalde los. Dieser Name mag ja früher berechtigt gewesen sein, jetzt aber müßte er eigentlich Mittenfelde lauten, denn meilenweit im Umkreise ist nicht eine Spur von Wald mehr zu sehen.

Gegen 3 Uhr hielten wir unsern Einzug in das freundliche Städtchen und konnten uns nun bei einem reichlichen Mittagmahl im Hotel York von den nicht allzugroßen Anstrengungen der Tour erholen. Da die Führung „keinen Bierzwang“ gewünscht hatte, wurde dies wohl mit Recht von den meisten so aufgefaßt, daß man auch Wein trinken könne, trotzdem auch das Siechenbier nicht zu verachten war. So saßen wir zwei Stunden gemütlich bei Tisch und vergaßen dabei auch nicht, die Sektion hochleben zu lassen. Dann folgten wir gerne einer Einladung unseres Mittenwalder Mitglieds zur Besichtigung der Kirche. Am Altar empfing uns Herr Propst a. D. Sandmann senior und hielt uns einen interessanten, kleinen Vortrag über die Geschichte Mittenwaldes und seiner Kirche. Er erzählte uns, daß Mittenwalde von Meißen aus im zwölften Jahrhundert gegründet worden und ursprünglich ein äußerster Vorposten des Deutschtums in der wendischen Mark gewesen ist, wie schon aus dem rein deutschen Namen der Stadt inmitten so vieler wendischer Namen wie Zossen, Teupitz etc. ersichtlich. Die Stadt wurde dann später den Sachsen in einer hier stattgehabten Schlacht — um 1240 — von den Brandenburgern abgenommen, bei denen sie seitdem immer verblieben ist. Die Kirche war anfänglich dem Heiligen Moritz gewidmet, nach dem sie auch benannt wird, und ist zum Teil mit päpstlichem Gelde erbaut worden, weshalb noch jetzt — ein Unikum in einer protestantischen Kirche — eine Statue dieses Papstes eine ihrer Säulen schmückt. Mit besonderer Wärme gedachte dann der Redner seines großen Vorgängers Paul Gerhardt, der hier sieben Jahre lang als Propst gewirkt und viele seiner schönsten Lieder in dieser Zeit gedichtet hat. Sein großes Porträt ist denn auch der besondere Stolz der Kirche, ebenso das alte Kirchenbuch mit seinen handschriftlichen Eintragungen, das zur Besichtigung aufgelegt war.

Nach dieser kulturhistorischen Exkursion kehrten wir in unser Hotel York zurück, das übrigens auch seine Geschichte hat, da General York von Wartenburg das Haus erbaut hat. Im Garten der gegenüberliegenden Propstei, der gerade in schönster Blütenpracht stand, vereinigten wir uns nochmals mit unsern lebenswürdigen Wirten zu einer Gruppenaufnahme und hatten dann noch die Freude, sie bei einer kleinen Schlußsitzung im Hotel unter uns zu sehen, wobei wir ihnen noch besonders unsern Dank für das Gebotene aussprechen konnten. Dann wurde es Zeit, Abschied zu nehmen. Herr Propst Sandmann jun. geleitete uns durch das alte, malerische Berliner Tor, das noch als letzter Rest der ehemaligen Umfassungsmauer stehen geblieben ist, zum Kleinbahnhof, wo uns das bereitstehende „Zügle“ aufnahm. In einstündiger Fahrt brachte es uns durch idyllische Felder, Wiesen und Äcker, über Dörfer, von deren Existenz wohl die meisten von uns nie etwas gehnt haben, nach dem Ort, der seinen so berühmt gewordenen Namen mit dem nichtssagenden Neukölln vertauschen mußte. Hier endete unsere Tour, die durchweg vom schönsten Wetter begünstigt war, und wir trennten uns in dem Gefühl, wieder einen interessanten und anregenden Tag zusammen verlebt zu haben.

E. F.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
1) Friedrich Reetz	Reichsbankbuchhalter	Berlin S. 61	Gneisenastr. 42 Gartenh. II	E. Duwe
2) Ewald Losch	Kaufmann	Berlin S. 61	Blücherstr. 31, I	M. Schröder
3) Adolf Kölsch	Kaufmann	Berlin S. 61	Geibelstr. 1	M. Schröder
4) Erich Bröse	Kaufmann	Zehlendorf/Wa.	Albertinerstr. 3, II.	P. Bröse
5) Ludwig Sochaczewer	Chefredakteur und Herausgeber der „Freisinnigen Beiträge“	Berlin-Schöneberg	Landsshuter 14 part.	Dr. Bernhold
6) Franz Sahn	Katasterkontrolleur Steuerinspektor	Berlin-Lichtenberg	Rittergutsstr. 152, II	E. Bock
7) Dr. phil. Gustav Manz	Redakteur der Täglic. Rundschau	Charlottbg. 5	Witzlebenstr. 41, IV	Dr. Richter A. Streit
8) Paul Berger	Kaufmann	Charlottbg. 4	Wilmersdorferstr. 106, IV	H. Wille
9) Hugo Schulze	Kartograph	Berlin S.O. 33	Wrangelstr. 22, II.	G. Fröhde
10) Charles Palmié	Buchhändler	Charlottbg. 4	Goethestr. 50 III.	M. Ehrlich
11) Max Haase	Vorschullehrer	Berlin-Lichterfelde	Dürerstr. 25, I.	Dr. Collin
12) Dr. Erich Brehm	Oberlehrer	Neu-Ruppin	Junkerstr. 2	F. Fink
13) Wilhelm Gruban	Kaufmann	Bernau/Mark	Königstr 247.	O. Dunsing
14) Dr. Albert Grüneberg	prakt. Arzt	Charlottbg. 4	Wilmersdorferstr. 79, hochpt.	E. Jung
15) Paul Eilers	Rentier	Zeuthen/Mark	Seestr. 72	W. Perl
16) Wilhelm Neumann	Kaufmann	Bln.-Südende	Oehlertst. 26	O. Reuther
17) Paul Otto Strauchenbruch	Apothekenbesitzer	Nauen b./Bln.	Adler-Apotheke	R. Etzer
18) Ferdinand Nicolai	Ober-Postassistent	Berlin N. 37	Schönhauser Allee 165	H. Goeze
19) Willy Barreiss	Kaufmann	Berlin-Schöneberg	Aschaffburgerstr. 15, II.	H. Kramer
20) Dr. Carl Schrader	Geh. Regierungsrat u. Reichsinspektor pp. für die Seeschiffer-Prüfungen	Berlin N.W. 6	Luisenstr. 33	Reg. Rat Dr. Ruhlwein
21) Hans Mortensen	stud. phil.	Berlin NW. 21	Crefelderstr. 15, I	P. Petsch
22) Otto Fischer	Lehrer	Berlin O. 34	Littauerstr. 24 IV	H. Schoenfeld
23) Johannes Günther	Lehrer	Berlin N.W. 5	Stephanstr. 37 II, bei Born	H. Schoenfeld
24) Paul Urbahn	Oberlehrer	Nowawes b/Potsdam	Zietenstr. 1, I	Dr. Ph. Depdolla
25) Paul Kobylinski	Kaufmann	Berlin C. 19	Kurstr. 20-21 p.	Rechtsanw. Lüders
26) Hans Föst	Major und Adjutant der Train-Inspektion	Berlin S.W. 47	Yorkstr. 87, III	Dr. Brauer
27) Max Cyran	Kaufmann	Berlin C. 25	Alexanderstr. 53	G. Meyer

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
28) Ernst Zimmer	Kand. des höheren Lehramtes	Berlin-Halensee	Karlsruherstr. 27, II	J. Böhler
29) Georg Schüler	Gerichtsaktuar	Gr. Lichterfelde W.	Ringstr. 36	M. Rudzewski
30) Walter Heichen	Schriftsteller	Bln.-Lankwitz	Siemensstr. 67 II	G. Werner
31) Alfons Thienel	Bankbeamter	Berlin NW. 21	Turmstr. 20 II bei Huhn	E. Seibt
32) Dr. Ing. Karl Nügel	Kgl. Gewerbeassessor	Berlin NW. 40	In den Zelten 18, pt.	P. Arnholz
33) Johannes Häuser	Oberzollsekretär	Charlottenbg.	Vereinsweg 7 III	W. Rohde K. Lorenz
34) Max Langematz	Kgl. Eichmesser	Berlin SW. 48	Friedrichstr. 15, IV	P. Lehmann M. Schwerin
35) Wolfgang Kühnemann	Bankbeamter	Neukölln/Bln.	Kaiser Friedrichstr. 182 IV	P. Meyer
36) Erich Rückert	Kaufmann	Charlottenbg. 1	Berlinerstr. 125	A. Grass
37) Hans Kasten	Ritterschaftsbeamter	Berlin-Friedenau	Thorwaldenstr. 18, II	S. Quednau E. Benecke
38) Paul Heyne	Gemeineschullehrer	Berlin N. 20	Hochstr. 30 I	F. Dietze
39) Ernst Bretschneider	Oberlehrer	Dramburg i. Pom.		H. Ruppert
40) Alfred Hofmann	Bankbeamter	Berlin W. 8	Deutsche Bank	O. Roux
41) Hans Flügel	Rechtsanwalt	Berlin W. 57	Bülowstr. 89	F. G. Krüger
42) Julius Sinlig	Architekt	Charlottenbg. 2	Leibnizstr. 23	F. Grund

Folgender Herr wünscht überzutreten:
von der Sektion Sauerland.

43) Max Schmidt	Postinspektor	Berlin N. 37	Fehrbellinerstr. 11 I	H. Brückner
-----------------	---------------	--------------	-----------------------	-------------

Über die Aufnahme der zu 8-43 verzeichneten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung, die übrigen Herren sind bereits aufgenommen.

BERLIN, den 24. Mai 1912.

Der Vorstand
gez. Reuther



Sektion Mark Brandenburg

d. D. u. De. A.-V.
(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag

Vorm. von 11-12 Uhr

(Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr) außerdem
Sonntags Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Tollenkopf, 8000.

Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 21. Oktober 1912

(abends 8 Uhr)

in dem

Großen Saale des Neuen Lehrer-Vereinshauses
Alexanderstr. 41 (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Antrag des Herrn Tauschke auf Bildung einer Kommission zur Vorbereitung der Vorstandswahlen sowie sonstiger zum Besten unserer Sektion dienender Angelegenheiten.
4. Bericht über die Generalversammlung in Graz.
5. Hüttenbericht.

Herrenausflug nach Eberswalde.

Es wird auf die besondere Einladung verwiesen.

Damen haben zu dieser Sitzung keinen Zutritt.

Eintritt in den Saal ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die verehrten Mitglieder werden gebeten, das Rauchen möglichst zu unterlassen.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Die Reiseberichte sind bis zum 1. Novbr. d. J. einzusenden; später eingehende Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden, da sonst die rechtzeitige Herausgabe des Jahresberichtes nicht erfolgen kann.
2. Die Mitglieder werden gebeten Adressenveränderungen umgehend der Geschäftsstelle, nicht dem Hauptauschuß, mitzuteilen.
3. Die provisorischen, vom Hauptauschuß genehmigten Führertarife vom Oetzal und Langtauseretal liegen in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.
4. In diesem Jahre findet bei den Schlierseern keine Festvorstellung statt; für die Vorstellungen derselben sind in der Geschäftsstelle Gutscheine für Vorzugsbillets zu haben.
5. Die Schuhplattler Gruppe unserer Sektion beginnt mit den Übungsabenden zur Erlernung der Platteltänze. Mitglieder unserer Sektion, die an denselben teilzunehmen wünschen, werden gebeten sich mit Herrn Postsekretär Max Teichert, Wilmersdorf, Waghäuserstr. 8, in Verbindung zu setzen.
6. Mitglieder, die gewillt sind, an den Sektionsabenden Vorträge, auch ohne Lichtbilder, zu halten, werden höflichst gebeten dies der Geschäftsstelle mitzuteilen.

„Unsere Spreewaldfahrt.“

„Ein Vergnügen eigener Art
Ist und bleibt die Wasserfahrt“
Heißt es schon im alten Lied.
Als der Flieder abgeblüht,
Lädt der Festausschuß uns ein:
Eine Spreewaldfahrt soll's sein;
Sonnabend und Sonntag gleich.
Jeder gibt, ob arm, und reich
20 M. für die Person,
Und so gings Nachmittags schon
3 Uhr 25 fort
Hin nach **Paddusch** heißt der Ort.
Daß wir „**Görlitzer**“ gefahren,
Dies zu sagen, kann ich sparen.

Das war ein Geldbeutel so klein
... zig Mark soll'n drin gewesen sein. —
Von **Lübbenau** aus dem Gedränge,
— Hier staute sich die große Menge —
Entführte uns ein Extra-Wagen,
Welch ein Genuß an solchen Tagen! —
Und im Abteil in froher Laune
Brach manchen Witz man noch vom Zaune,
Und ließ nochmal die Fahrt ersteh'n.
Und mit dem Wunsch „Auf Wiederseh'n“
Gab's in **Berlin** ein Händeschütteln,
Daran kann selbst kein Nörgler rütteln.
Die Fahrt zum Spreewald, zu den Wenden. —
Doch eh' ich schließe, möcht ich sagen
Touristen-Kleidung müßten tragen
Auch uns're Damen auf den Fahrten,
Denn diese Kleider, diese zarten
Sind herrlich für geschloss'ne Räume,
Doch nicht für Wiesenrain und Bäume!
Den Hut mit Reiher und Pleureuse
Trag, holdes Weib, im Stadtgetöse!
Dann trägt der Gatte dich auf Händen,
Dann muß sich alles, alles **wenden!**

Max Preußner.

Daß's im Juni war indessen,
Hätte beinah ich vergessen.
Von **Raddusch** ging's nun per Beine
Ueber Brücken, große, kleine
Durch der Wiesen saft'ges Grün,
Durch das Kornfeld, an dem blüh'n
In den schönsten, bunten Farben
Blumen, Dolden, Aehren, Narben.
Vor uns lag nach kurzer Spanne
Burg und „Gasthaus zu der Tanne“. —
An der Scheune, unter'm Laubgezelt
War die Tafel aufgestellt.
An ihr wurde Platz genommen,
Und wir haben da bekommen
Ein **Supper**, nur einfach ländlich,
Aber schmackhaft nicht umständlich;
Wenn auch knapp der Birnen Zahl
Aber sonst pyramidal.
Als der Abend brach herein,
Blitzte auf der Feuerschein,
Und nach kräft'gen Böllerschossen
Haben Feuerwerk genossen
Wir so wunderbar und lange,
Lauschten dann des „Flügels“ Klänge,
Drehten uns im Tanze frisch,
Hörten auch noch ein Gemisch
Von Vorträgen allerlei,
Froh und fröhlich war's dabei. — —
Dann nun jeder sich beeilt;
„Rein ins Bett“, das zugeteilt.
Nächsten Morgen hört man munkeln:
„Schwer ward uns der Weg im dunkeln“,
„Und mir fehlte selbst ein Spiegel“,
„Ich lag krumm im Bett wie'n Igel“. —
Doch vergessen ließ der Kaffee:
Daß Reisen auch Entbehrung schaffe.
Nun brachen wir zum Kirchgang auf.
Baumfuchen bot man uns zum Kauf. —
Vor der Kirche ein Gedränge,
Hier staute sich die bunte Menge.
Bei dem Anblick draller Mäd'el
Rote sich in manchem Schädel

Ein Erinnern an die Jugend.
— Ja im Spreewald wohnt die Tugend! —
„Im schwarzen Adler“ war gedeckt
Zum Frühstück, das uns hat geschmeckt.
„Ein donnernd Hoch“ stieg der Sektion.
Freund **Christ** erntet seinen Lohn;
Der „Kompaß“ sei er für die Fahrt,
Wie den der Kapitän bewahrt,
So müßten wir ihn uns erhalten,
Ein „Privat“ ihm von Jung und Alten.
Acht Boote wurden jetzt bestiegen,
Die grün umkränzt am Ufer liegen.
Der flache Nachen gleitet leicht
Durchs Fließ, wo's Wasser öfter seicht,
Dann müssen an dem Ufer wandern
Die einen bald, und bald die andern.
In wend'scher Tracht die holden Kinder,
Sie werfen Blumen und sind Kinder
Von manchem Nickel, der spendet. —
Im Forsthaus **Kannomühle** endet
Der erste Teil der Märchenfahrt.
Ja, wer sich noch ein Herz bewahrt
Für die Natur, für Spreewaldzauber,
Für Amsel, Fink und Eicheltauber,
Für Esche, Erle, Tanne, Weiden,
Wer Wiesen mag und Bäche leiden,
Des Herzlein schlug im schnell'ren Takt. —
Nun ward der Kuchen ausgepackt;
Und ließ der Himmel auch es gießen,
Wir ließen es uns nicht verdriessen,
Im Regen selbst Mokka zu schlürfen.
Man weiß, wie wenig wir bedürfen;
Das kleidet g'rad den Aelpler gut
Ne schmale Kost bei frohem Mut! —
Bald wieder floß die heit're Rede,
Der Abend fand uns dann in Lehde;
„Zum fröhlichen Hecht“ hieß das Lokal,
Da sammelt sich der Boote Zahl,
Und im geschloss'nen Raum bei Licht
Sah die geplätzte Wurst man nicht. —
Von den Genossen, von uns allen,
Mußt einer nur ins Wasser fallen;

Das war ein Geldbeutel so klein
 ...zig Mark soll'n drin gewesen sein. —
 Von **Lübbenau** aus dem Gedränge,
 — Hier staute sich die große Menge —
 Entführte uns ein Ertra-Wagen,
 Welch ein Genuß an solchen Tagen!! —
 Und im Abteil in froher Laune
 Brach manchen Witz man noch vom Zaune,
 Und ließ nochmal die Fahrt ersteh'n.
 Und mit dem Wunsch „Auf Wiederseh'n“
 Gab's in **Berlin** ein Händeschütteln,
 Daran kann selbst kein Törgler rütteln.
 Die Fahrt zum Spreewald, zu den Wenden. —
 Doch eh' ich schließe, möcht ich sagen
 Touristen-Kleidung müßten tragen
 Auch uns're Damen auf den Fahrten,
 Denn diese Kleider, diese zarten
 Sind herrlich für geschlossene Räume,
 Doch nicht für Wiesenrain und Bäume!
 Den Hut mit Reiher und Pleureuse
 Trag, holdes Weib, im Stadtgetöse!
 Dann trägt der Gatte dich auf Händen,
 Dann muß sich alles, alles **wenden!!**
 Max Preußner.



Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
1. F. A. Heinr. Lüdecking	Kaufmann	N.W. 23	Schlewiger-Ufer 17, III	W. Hees
2. Friedrich Wittlinger	Bankbeamter	Charlottbg. 5	Schloßstr. 30/31, Grth. III	H. Bach
3. Adolf Wilhelm	Dentist	S.W. 68	Alexandrinenstr. 114/115, I	O. Hönig
4. Otto Riediger	Bankbeamter	S.W. 68	Schützenstr. 38, III	P. Meyer
5. Alfred Tschentcher	Lehrer	Bln.-Schöneb.	Belzigerstr. 11, pt.	A. John
6. Walter Zahn	Gesanglehrer und Organist	N O. 55	Elbingerstr. 86, II	E. Liebe
7. Hans Decker	Ingenieur	Charlottbg.	Am Lützow 13a, IV	P. Henning
8. Gustav Ellerhorst	Rentier	Charlottbg. 4	Droysenstr. 14, II.	Dr. P. Richter
9. Walter Kiepe	Bankvorsteher	N. 37	Schönhauser-Allee 177, II	O. Dunsing P. Buckow
10. Gustav Franke	Kaufmann	Berlin-Friedenau	Menzelstr. 27, III	J. Gülland F. Heinrich
11. Willy Krüger	Rechtsanwalt Justitiar d. Disconto-Gesellschaft	W. 8	Unter den Linden 35, II	Rechtsanwalt P. Lüders
12. Karl Hüpeden	Exped. Sekretär im Reichsversicherungsamt	N.W. 21	Oldenburgerstr. 2, IV.	E. Paul
13. Carl Voigt	Kaufmann	Neukölln	Richardplatz 26, I	Sanitätsrat Dr. Braune
14. Dr. phil. Rudolf Spintler	Oberlehrer	Bln.-Pankow	Kissingerstr. 48, A. I	Dr. Th. Pospischill
15. Carl Nowak	Kaufmann	S. 59	Camphausenstr. 21, I	M. Teichert

Über die Aufnahme der zu 10 — 15 verzeichneten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung, die übrigen Herren sind bereits aufgenommen.

Berlin, den 25. September 1912.

Der Vorstand

gez. Reuther.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Strasse	
1. F. A. Heindr. Lüdecking	Kaufmann	N.W. 23	Schlewiger-Ufer 17, III	W. Hees
2. Friedrich Wittlinger	Bankbeamter	Charlottbg. 5	Schloßstr. 30/31, Grth. III	H. Bach
3. Adolf Wilhelm	Dentist	S.W. 68	Alexandrinenstr. 114/115, I	O. Hönig
4. Otto Riediger	Bankbeamter	S.W. 68	Schützenstr. 38, III	P. Meyer
5. Alfred Tschentcher	Lehrer	Bln.-Schöneb.	Belzigerstr. 11, pt.	A. John
6. Walter Zahn	Gesanglehrer und Organist	N O. 55	Elbingerstr. 86, II	E. Liebe
7. Hans Decker	Ingenieur	Charlottbg.	Am Lützow 13a, IV	P. Henning
8. Gustav Ellerhorst	Rentier	Charlottbg. 4	Droysenstr. 14, II	Dr. P. Richter
9. Walter Kiepe	Bankvorsteher	N. 37	Schönhauser-Allee 177, II	O. Dunsing P. Buckow
10. Gustav Franke	Kaufmann	Berlin-Friedenau	Menzelstr. 27, III	J. Gülland F. Heinrich
11. Willy Krüger	Rechtsanwalt Justitiar d. Disconto-Gesellschaft	W. 8	Unter den Linden 35, II	Rechtsanwalt P. Lüders
12. Karl Hüpeden	Exped. Sekretär im Reichsversicherungsamt	N.W. 21	Oldenburgerstr. 2, IV.	E. Paul
13. Carl Voigt	Kaufmann	Neukölln	Richardplatz 26, I	Sanitätsrat Dr. Braune
14. Dr. phil. Rudolf Spintler	Oberlehrer	Bln.-Pankow	Kissingerstr. 48, A. I	Dr. Th. Pospischill
15. Carl Nowak	Kaufmann	S. 59	Camphausenstr. 21, I	M. Teichert

Über die Aufnahme der zu 10—15 verzeichneten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung, die übrigen Herren sind bereits aufgenommen.

Berlin, den 25. September 1912.

Der Vorstand
gez. Reuther.



Sektion Mark Brandenburg

D. D. u. Dr. A.-D.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: SW. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm von 11—12 Uhr

(Nachm. von 5 1/2—7 1/2 Uhr) außerdem

Sonnabends Nachm. von 2—4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Tollenndorf, 8000.

Einladung zur Sektions-Sitzung

am Montag, den 18. November 1912

(abends 8 Uhr) in dem

Großen Saale des Neuen Lehrer-Vereinshauses
Alexanderstr. 41 (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung.

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bezw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Hüttenbericht.
4. Fortsetzung der Reiseberichte.

Herbst-Ausflug

zum

Truppen-Übungsplatz Döberitz

am Sonntag, den 17. November 1912 (siehe besondere Einladung)

Damen haben zu dieser Sitzung keinen Zutritt.

Eintritt in den Saal ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die verehrten Mitglieder werden gebeten, das Rauchen möglichst zu unterlassen.

Auf die auf Seite 2 befindliche Einladung zum Lichtbildervortrag am 6. Dezember wird besonders aufmerksam gemacht.

Lichtbildervortrag

des Sektionsmitgliedes Herrn Waldemar Tizenthaler am Freitag, den 6. Dezember 1912, abends 8 Uhr im großen Saale des Lehrervereinshauses Alexanderstr. 41.

- I. Einige Bilder aus dem Arbeitsgebiet der Sektion Mark Brandenburg.
- II. Wie es den „Fünfen“ erging, die zu Weihnachten auszogen, um auf dem „Brandenburger Hause“ Silvester zu feiern.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion während der Geschäftsstunden zum Preise von **30 Pfennig** und am **Vortragsabend** zum Preise von **50 Pfennig** an der Kasse erhältlich.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Aus der letzten Sektionsversammlung ist den verehrten Mitgliedern mitzuteilen, daß wegen Erkrankung des Herrn Max Ehrich der Hüttenbericht ausfallen mußte.
2. Zur Einweihung des Neubaus der Vernagthütte hat der Vorstand ein Glückwunschsreiben an die Sektion Würzburg gesandt und gleichzeitig zur Erinnerung ein Barometer gespendet. Aus diesem Anlaß ist von jener Sektion ein herzliches Dankschreiben eingetroffen.
3. Die Generalversammlung in Graz hat für die Neuanlegung des Hochjochweges eine Beihilfe von 2500 Mk. bewilligt; die Beihilfe von 10000 Mk. für den Hochjochbau hat dieselbe für das nächste Jahr zurückgestellt.
4. Der Antrag des Herrn Tauschke auf Bildung einer Kommission zur Vorbereitung der Vorstandswahlen sowie sonstiger zum Besten unserer Sektion dienender Angelegenheiten ist von der Mitgliederversammlung mit großer Majorität abgelehnt worden.
5. Unserem Sektionsmitgliede, Herrn Amtsgerichtsrat E. v. Garnier in Frankfurt a. O., ist aus Anlaß seiner 25 jährigen Mitgliedschaft des D. u. Oe. A. V. das silberne Edelweiß überreicht worden.

6. Noch ausstehende Reiseberichte können nicht mehr berücksichtigt werden, da sonst die Drucklegung des Jahresberichtes verzögert wird.

Aus demselben Grunde wird um umgehende Berichtigung der Adressen und Standesänderungen dringend ersucht.

7. Bei der Bewerbung um Aufnahme in die Sektion ist die Einreichung des Lebenslaufes und der gemachten Alpenreisen unbedingt erforderlich. Da erfahrungsgemäß im Hinblick auf das Alpenfest stets eine größere Zahl von verspäteten Aufnahmegesuchen einlaufen, so macht der Vorstand darauf aufmerksam, daß laut Beschluß der letzten Mitgliederversammlung vor den Sommerferien eine verkürzte Aufnahmefrist nicht mehr zulässig ist, und daß der Vorstand daher verspätete Anmeldungen nicht mehr berücksichtigen darf.
8. Das Alpenfest findet am 15. Februar nächsten Jahres in den Gesamträumen des Zoologischen Gartens statt.
9. Unser Sektionsmitglied Herr **Alfred Meher**, in Brescia wohnhaft, hat sich erboten den Sektionsmitgliedern in Reisefragen des Gardaseegebietes Auskunft zu erteilen.
10. In der Geschäftsstelle ist das Büchlein zu haben:

„Das Brandenburger Haus“

seine Zugänge und Umgebung, Gipfelfuren und Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illustrationen von **Max Ehrich**.

Preis 0,50 Mk.

Außerdem sind daselbst Bierkrüge und Tabakspfeifen mit Sektionswappen, sowie Schlipsnadeln mit dem Edelweißkranz und Eispickel erhältlich.

11. Die auf dem letzten Sektionskranz im Zoologischen Garten gefundenen Gegenstände können gegen genauere Beschreibung des Verlustgegenstandes in den Geschäftsstunden aus dem Sektionsbüro abgeholt werden.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Bernh. Settegast	Oberingenieur	Berlin-Friedenau	Bachstr. 12 II	A. Meinecke
2. Johannes Rachfall	Gerichtsassessor	Berlin N. 58	Kastanien-Allee 10 I	Rechtsanwalt P. Lüders
3. Hans Riese	Direktor d. Wilmersdorfer Terrain-Akt.-Ges. Geh. Rechnungsrat	Berlin-Friedenau	Stubenrauchstr. 41 I	E. Splisgarth
4. Eduard Grimm	Fabrikant	Berlin SW 29	Gneisenaustr. 48 II	Dr. H. Frede
5. Bruno Schönrock	Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Ingenieur	Charlottenb. 5	Hebbelstr. 13 III	G. Hegel O. Pezelberger
6. Franz Fuchs	Kaufmann (Agent)	Berlin-Schöneberg	Gothaerstr. 4 II	E. Kettner
7. Dr. Richard Schwarzlose	Gerichtsassessor	Westend-Charlottenb.	Kaiserdamm 31	G. Wehner
8. Hans Jom	Bank-Praktikant	Berlin-Friedenau	Handjerystr. 27 III	E. Splisgarth
9. Bruno Broemer	Kgl. Steuersekretär	Charlottenb. 4	Wielandstr. 50 II	C. Vogler
10. Professor Robert Ebeling	Gymnasial-Oberlehrer	Prenzlau	Grabowstr. 3 II	Dr. G. Jahn
11. Max Gerecke	Direktor d. Nordstern	Berlin-Schöneberg	Hewaldstr. 3 I	W. Jrgang
12. Franz List	Staatsanwaltschafts-Sekretär	Berlin N. 58	Schönhäuser-Allee 59 b III	O. Soltan
13. Heinrich Emmerichs	Bankbeamter	Berlin-Friedenau	Thorwaldsenstr. 10 III	G. Haas O. Schmidt
14. Richard Hollenfer	Gastwirt	Berlin SW. 47	Norkstr. 85-86 pt.	M. Schmidt P. Schönemann
15. Fritz Schleppe	Kaufmann	Berlin-Friedenau	Fregestr. 8 II	P. Pardon
16. Emil Schulz	Architekt	Berlin SW. 47	Krenzbergstr. 46 Port. 3 III	P. Herboth
17. Wilhelm Müller	Kgl. Militärbau-Sekretär (Architekt)	Berlin S. 59	Freiligrathstr. 11 I	f. Pontow
18. Bruno Wennemade	Gerichtsaktuar	Charlottenb. 2	Kantstr. 160 II	C. B. Ohlen- schläger
19. Karl Knebel	Telegraphen-Sekretär	Charlottenb. 4	Kantstr. 117 I	E. Hude
20. Claus von Sack	Zollinspektor	Berlin-Steglitz	Bismarckstr. 75 III	A. Frh. von Wangenheim
21. Otto Stäbler	Bankbeamter	Berlin-Friedenau	Varzinerstr. 6	H. Bach
22. Hugo Aloysius Singer	Direktor	Berlin NW. 21	Turnstr. 33	C. Müller
23. Martin Hecht	Rentier	Berlin-Friedenau	Fregestr. 74 a I	H. Langer
24. Rudolf Karg	Kgl. Mundkoch u. Bäckermeister Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs	Berlin W. 35	Lützowstr. 18 II	H. Kochau
25. Wilhelm Jeltsch	Kaufmann	Berlin SO. 33	Schleifischestr. 32 II	Dr. f. Müller

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
26. Max Pohl	Amtsgerichtssekretär	Berlin O. 34	Löwestr. 6 I	Dr. Frdr. Falkenber
27. Fritz Thielicke	Direktor	Berlin-Wilmersdorf	Regensburger Str. 27 prt.	E. Splisgarth
28. Carl Hirt sen.	Privatier	Berlin C. 19	Friedrichsgracht 61 I	Th. Vogelsang
29. Hans Hirschberger	Telegraphen-Mechaniker	Berlin N. 37	Meherstr. 40 II	E. Beer
30. Wilhelm Kloppe	Bankbeamter	Dahlem, Post Gr. Lichterfelde-W.	Ladenbergstr. 14	A. John
31. Bernhard Weddermeyer	Assistent bei der Reichsbank	Berlin-Tempelhof	Stolbergstr. 4a II	R. Grave
32. Wilhelm Mangold	Kunstanstalt für Photographie u. Lichtdruck	Berlin S. 42	Brandenburgstr. 58 I	f. Warstadt
33. Emil Exner	Kaufmann	Berlin NW. 55	Greifswalder Str. 225	K. Koberstein

folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Berlin.

34. Paul Brockmüller	Buchhändler	Berlin-Schöneberg	Berchtesgadenerstr. 24 II	E. Dubrow M. Preußner
35. Hermann Hanns	Verlagsbuchhändler	Berlin-Grünwald	Niersteinerstr. 6	C. Holmgren

b) von der Sektion Gonn.

36. Theodor Overbeck	Militär-Baumeister	Berlin-Steglitz	Albrechtstr. 75 pt.	E. Eisenach
----------------------	--------------------	-----------------	---------------------	-------------

c) von der Sektion Gleiwitz.

37. Gustav Geske	Ober-Postsekretär	Berlin-Reinickendorf-Ost	Residenzstr. 28 p.	E. Frieße
------------------	-------------------	--------------------------	--------------------	-----------

d) von der Sektion Kuffstein.

38. Werner Löschhorn	Referendar	Berlin W. 35	Genthinerstr. 4 III	H. Leo
39. Professor Gotthold Gemlin	Oberlehrer	Lichterfelde-West	Sternstr. 3 I	Dr. E. Elsheimer

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung.

Berlin, den 4. März 1912.

Der Vorstand

gez. Reuther.



Sektion Mark Brandenburg

D. P. u. De. A.-V.

(Eingetragener Verein).

Geschäftsstelle: S W. 48, Wilhelmstr. 111, I.

Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag.

Vorm. von 11-12 Uhr

Nachm. von 5 1/2-7 1/2 Uhr

Außerdem: Sonnabends Nachm. von 2-4 Uhr.

Teleph.-Anschl. Amt Nollendorf, 8000.

Einladung zur General-Versammlung

am Montag, den 16. Dezember 1912

(abends 8 Uhr) in dem

Großen Saale des Neuen Lehrer-Vereinshauses

Alexanderstr. 41 (gegenüber dem Polizei-Präsidium).

Tagesordnung.

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen, bezw. aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Jahresbericht des Vorstandes.
4. Kassenbericht-Beschlussfassung über die Entlastung des Schatzmeisters.
5. Beschlussfassung über die Bewilligung folgender Summen:
Sammoarhaus 6000 M.
Hochjochospiz (altes) 2000 M.
Malagweg 2000 M.
Mulistall mit Provianthütten am Malagweg 1000 M.
Neuer Hochjochweg 600 M.
6. Antrag des Vorstandes auf Einsetzung eines 2. Hüttenwartes und entsprechender Aenderung der Satzung.
7. Neuwahl des Vorstandes.
8. Neuwahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter für 1913.
9. Sammlung einer Weihnachtsspende für die Armen unseres Hüttengebiets.

Damen haben zu dieser Sitzung keinen Zutritt.

Eintritt in den Saal ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die verehrten Mitglieder werden gebeten, das Rauchen möglichst zu unterlassen.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. In der letzten Sektionsversammlung wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, den neuen Weg von der 'Alpe Malag über die Weißfugelhütte zur Hochvernagelwand zu Ehren unseres 2. Vorsitzenden „Richterweg“ zu nennen.
2. Die Zeitschrift für 1912 ist eingetroffen und inzwischen den Mitgliedern durch die Berliner Pakettfahrtgesellschaft, bezw. die Post portopflichtig zugegangen. Falls die Zeitschrift bis zum 31. Dezember 1912 den Mitgliedern nicht zugestellt sein sollte, wird um umgehende Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten.
3. Wie bereits im Vorjahre mitgeteilt, finden die bisher ausgegebenen Mitgliedskarten weiter Verwendung und es werden fortan Marken ausgegeben, welche mit der jeweiligen Jahreszahl versehen sind. Diese Marken werden auf die Vorderseite der Mitgliedskarte aufgeklebt.

Die Herren Mitglieder werden daher gebeten, ihre Mitgliedskarten für 1912 weiter aufzubewahren.

4. Die anliegende Bilanz wird zur Kenntnismahme mitgeteilt.
5. Der „Akademische Alpenverein Berlin“ teilte dem Vorstande die Zusammensetzung seines neuen Vorstandes mit und hat hierbei dem Wunsche Ausdruck gegeben, auch Mitglieder unserer Sektion bei sich begrüßen zu dürfen. Näheres ist im Geschäftszimmer zu erfahren.
6. Die Revision unserer Bücherei hat leider das Fehlen des 3. Bandes „Hochalpenstudien“ von f. f. Tuckett und des „führers durch die Westaler- und Stubai-er Alpen“ von H. Heß ergeben. Die verehrten Mitglieder werden daher gebeten, die beiden versehentlich zurückbehaltenen Bücher umgehend der Geschäftsstelle zuzusenden.
7. Von den früheren Zeitschriften und Mitteilungen sind noch einige Exemplare vorrätig; auch sind zur Ergänzung der Mitteilungen früherer Jahrgänge einzelne Nummern (soweit vorrätig) zu haben. Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfragen.
8. In der Geschäftsstelle ist das Büchlein zu haben:

„Das Brandenburger Haus“
 seine Zugänge und Umgebung, Gipfelfuren und Übergänge mit Übersichtskarten und 12 Illustrationen
 von **Mag. Ehrich**.
 Preis 0,50 Mk.

Außerdem sind daselbst Bierkrüge und Tabakspfeifen mit Sektionswappen, sowie Schlipsnadeln mit dem Edelweißkranz und Eispickel erhältlich.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
1. Dr. Erich Heise	Gerichtsassessor	N. W. 52	Calvinstr. 30IV	Dr. A. v. Richter.
2. Albert Hertling	Kaufmann Hospeditenr	Charlotten- burg 5	Sophie Char- lottenstr. 15 I	B. Rudloff.
3. Mag. Tiesler	Kaufmann	N. W. 55	Prenzlauer- Allee 198 I	A. Scholz.
4. Edgar Froberg	Oberinspektor	W. 9	Schellingstr. 3 III	W. Siebich.
5. Walter Bielefeld	stud. ing.	W. 50	Regensburger- Str. 25 IV	B. Hilde- brandt.
6. Erich Hussack	Eisenbahnpraktikant	Bln.-Friede- nau	Feuerbachstr. 1 III	P. Budich.
7. Rudolf Hertzsch	Bureaubeamter d. Korporation d. Kaufmannschaft zu Berlin	N. W. 21	Wiltsnackerstr. 24 II L	A. Schneider.
8. Robert Werg	Eisenbahn-Ober- sekretär	Bln.-Steglitz	Erlenstr. 18 II	A. Schneider.
9. Robert Heider	Sekretär	Bln.-Wil- mersdorf	Weimarische- Str. 3 II	A. Schneider.
10. Richard Urbahn	Kaufmann Mitinhaber der Rohstoffhandlung Otto Urbahn	C. 25	Landsbergerstr. 79	R. Luboch.
11. Otto Schure	Regierungssekretär	N. 54	Lothringerstr. 5 CI	E. Dubrow.
12. Hermann Mewes	Expedit. Sekretär u. Kalkulator	W. 15	Pariserstr. 11 III	A. Gramsch. A. Schmidt.
13. Carl Thielecke	Kaufmann	Charlotten- burg 4	Goethepark 18 I	Dr. Fr. Müller.
14. Adolf Mast	Ingenieur	Bln.-Tempel- hof	Berlinerstr. 105 II	W. Paulus.
15. Robert Ploese	Architekt	Charlotten- burg	Kaiserin Augusta Allee 95 I	G. Schmeling.
16. Emil Prochnow	Baubeamter	N. W. 21	Crefelderstr. 13 II	A. Schrempf.
17. Mag. Winter	Kaufmann	Bln.-Grüne- wald	Königsallee	O. Jacob.
18. Robert Gersbach	Direktor, Lotterie- einnehmer u. s. w.	Bln.-Richter- felde W.	Moltkestr. 12	E. Friedrich.
19. Dr. med. Theodor Sluyter	Arzt u. Stabsarzt d. L.	Spandau	Pichelsdorferstr. 12 I	Dr. f. Burmeister.
20. August Döge	Architekt	N. W. 21	Perlebergerstr. 36 I	P. Eger.

Name	Stand	Wohnung		Vorgeschlagen von Herrn
		Ort	Straße	
21. Paul Dessin	Privatier	E. 54	Rosenthalerstr. 39	R. Peters.
22. Otto Gottwald	Decorateur	S. W. 68	Lindenst. 37IV	R. Krüger. K. Lajchinsky.
23. Georg Schulz	Architekt	S. O. 26	Mariannenplatz 16 pt.	G. Schmeling.
24. Prof. Dr. Artur Koernicke	Oberlehrer	Berlin-Halensee	Joachim-Friedrichstr. 14I	Dr. E. Elsheimer.
25. Hans Hartwig	Bankbeamter	Charlottenburg	Leonhardtstr. 14III	P. Herboth.

folgende Herren wünschen überzutreten:

a) von der Sektion Berlin.

26. Ernst Gollmick	Städt. Lehrer	NW. 21	Bremerstr. 54/55 IV	G. Schmeling.
27. Paul Kahler	Städt. Lehrer	NW. 21	Dortmunderstr. 4	W. Schrader.
28. Paul Kahle	Rentner	SW. 68	Oranienstr. 113/114I	A. Stage.

b) von der Sektion Danzig.

29. Max Reichert	Apotheker	Berlin-Schöneberg	Hauptstr. 34/35III	G. Schmeling.
------------------	-----------	-------------------	--------------------	---------------

c) von der Sektion Hohenzollern.

30. Karl Moser	Königl. Theatermeister	Charlottenburg W. 50	Passauerstr. 1 Hochpart.	C. Kühne.
----------------	------------------------	----------------------	--------------------------	-----------

d) von der Sektion Kuffstein.

31. Hans Nelson	Referendar	Berlin-Friedenau	Fregestr. 47I	J. Eckert.
-----------------	------------	------------------	---------------	------------

e) von der Sektion Oberstaufen.

32. Winfried Kübler	Weingroßhändler	Radaßzell am Bodensee		Regierungsrat Dr. Wentzel.
---------------------	-----------------	-----------------------	--	----------------------------

f) von der Sektion Frankfurt a. O.

33. Karl Gategast	Versicherungs-Mathematiker	Blm.-Neukölln	Friedelstr. 35/36 III	H. Jahn.
-------------------	----------------------------	---------------	-----------------------	----------

Über die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren entscheidet der Vorstand in seiner nächsten Sitzung.

Berlin, den 2. Dezember 1912.

Der Vorstand

gez. Reuther.